

Thüringische Eisenbahn.

Vom 1. April er. ob haben wir die in §. 14 unseres Betriebs-Reglements vorgeschriebene Entlastungsfrist für Wagenladungsgüter anderweit darin normirt, daß diejenigen Wagen, bezüglich deren die Abfahrt des Vormittags abgesandt werden, noch bis zum Abend desselben Tages, diejenigen Wagen aber, über welche die Abfahrt des Nachmittags abgesandt werden, bis zum Mittag des nächsten Tages ausgeladen und die Güter abgefahren sein müssen.

Bei Nichtinhaltung dieser Fristen tritt Sanktion von Wagenstrafe resp. Pauschalgehalt nach Maßgabe der bestehenden reglementarischen Vorschriften ein.

Erfurt, den 25. März 1873.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Thüringische Eisenbahn.

Die Restauration auf unserem Bahnhof Naumburg soll vom 1. Juli er. ab auf unbefristete Zeit gegen ein jährliches Pauschalgehalt von 600 Thlr. anderweit verpachtet werden.

Die näheren Pauschalbedingungen können in dem Abtheilungs-Bureau auf Bahnhof Weimar eingesehen oder auch von unserem Postmeisteramt hier selbst bezogen werden.

Meldungen sind nur unter Beifügung eines unterschriftlich anerkannten Exemplars der Pauschalbedingungen versiegelt portofrei und mit der äußeren Bezeichnung „Pauschalgehalt auf die Restauration Naumburg“ spätestens bis zum 19. Mai er. an uns einzureichen.

Erfurt, den 21. März 1873.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

General-Versammlung der Leipziger Bank.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung der Actionäre der Leipziger Bank wird hiermit auf

Montag den 31. März 1873, Vormittags 10 Uhr, anberaumt.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Geschäftsbereicht der Direction;
- 2) Rechnungsbuch für das vergangene Geschäftsjahr und Decharge der Verwaltung;
- 3) Genehmigung der von dem Aufsichtsrath vorzufüllenden Dividende;
- 4) Beschlussfassung über die stattgefundenen Vermehrungen des Grundkapitales beziehungsweise Eintrages;
- 5) Wahl von drei Mitgliedern des Aufsichtsrathes an Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren

Wilhelm Heymann,
Max Meyer,
Emil Röder.

Wir laden die Inhaber der ältern (Voll-) Aktionen unserer Instanz hierdurch ein, zu dieser Versammlung vor der angegebenen Zeit in der zweiten Etage des Bankgebäudes hier selbst zu erscheinen, durch Vorzeigung von Aktionen der gedachten Gattung die Berechtigung zur Teilnahme an den Verhandlungen und die zuständige Stimmenzahl nachzuweisen, oder auch, befreit von der Legitimation, die Aktionen bereits am vorhergehenden Werktag in den Geschäftsstunden gegen Bescheinigungen, welche zum Eintritt in die Generalversammlung berechtigen, bei der Bank niederzulegen.

Leipzig, am 25. Februar 1873.

Aufsichtsrath der Leipziger Bank.

Edmund Becker. August Auerbach.

Leipziger Credit-Bank, eingetr. Gen.

Zur diesjährigen ordentlichen

Generalversammlung,

welche

Sonntag den 30. März a. e. Vormittags 10½ Uhr im großen Saale des Kramerhauses hier

findet, werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Teilnahme hierdurch ergebenst eingeladen. Der Einlaß in den Saal, welcher nur gegen Vorzeigung der neuen (gelben) Mitgliedkarten gestattet ist, beginnt um 10 Uhr und wird Punkt 10½ Uhr der Saal geschlossen.

Tagesordnung: 1) Mittheilungen des Directori.

- 2) Vortrag des Geschäftsbereichs und Justification derselben.
- 3) Festsetzung der Dividende für das Jahr 1872.
- 4) Bestimmung der Tantieme für den Verwaltungsrath auf die Jahre 1872, 1873 und 1874.
- 5) Gesuch des früheren Cassenboten Sauerbrei um Fortgewährung seiner Unterstützung.
- 6) Antrag auf Vermehrung eines Theils des Reinewinns zu Zwecken der Sollbildung.
- 7) Wahl von vier Mitgliedern des Verwaltungsrathes an Stelle der ausscheidenden Herren Gerhold, Hempel, Stück und Thiele und von vier Gejagtmännern.
- 8) Wahl eines Mitgliedes des Aufsichtsrathes und eines Stellvertreters derselben an Stelle der ausscheidenden Herren Dr. Heym und Karl.

Leipzig, 14. März 1873.

Der Verwaltungsrath.

Wih. Hempel.

Seitj. 5. 22 des Statuten werden die berechtigten Actionäre unserer Bank zu der am Montag, den 3. Mai d. J. Mittags 12 Uhr im alten Saale des alten Salins, Halbe Stadt, Nr. 7 hier selbst stattfindenden

ordentlichen General-Versammlung

die obensteigende Abstimmung eingezogen.

Die Gegenstände der Tagesordnung sind folgende:

- 1) Bericht über die Geschäftsführung bis Ende 1871 und die Bilanz pro ultimo December 1871.
- 2) Bericht über die Erfassung des Herrn Oscar Krause;
- 3) Jahresbericht für das Jahr 1872;
- 4) Bericht der Revision-Kommission über den Rechnungs-Bericht und die Bilanz pro ultimo December 1872, sowie Erteilung der Decharge;
- 5) Wahl a. der Mitglieder des Aufsichtsrathes;
- 6) der drei Revision-Kommissionen für die Jahres-Rechnung pro 1873;
- 7) Abrechnung der §§. 7, 14, 22 bis 26, 31, 47, 55, 56, 57, 65 des Statuten;
- 8) der Statute ist zum Erleben in der General-Versammlung jeder Wohler einer bestimmt. Die Actionäre haben sich jedoch durch Vorzeigung ihrer Aktionen zu legitimieren. Die zum gesetzlichen Gültigkeit und Gültigkeit sind im Geschäfts-Bureau, Wilhelmstraße 20, Leipzig, einzutragen zu nehmen.
- 9) Aufforderung, daß die Actionäre höchstlich der auf der Tagesordnung stehenden Aktionen politisch erscheinen und sich schon vor dem Versammlungsstage legitimieren.

Frankfurter Allgemeine Rückversicherungs-Action-Bank zu Frankfurt a. O.

Der stellvertretende Director
Lampe.

F. Schönheimer'scher Bankverein.

Die für das Geschäftsjahr 1872 auf unsere Actionen zur Vertheilung gelangende Dividende ist auf

Sechszehn Thaler Zwölf Groschen pro Actie

festgesetzt worden und kann vom 1. April a. e. ab
in Leipzig in unserem Geschäftsklokal Markt Nr. 8,
in Berlin in unserem Geschäftsklokal Oberwallstraße Nr. 19,
in Breslau bei der Breslauer Disconto-Bank Friedenthal & Co.,
in Dresden bei der Dresdener Disconto-Bank Freytag & Co.,
in Chemnitz bei der Chemnitzer Stadtbank,
in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Effecten- und Wechselbank
in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr gegen Einlieferung des Dividenden-Scheines Nr. 1 in Empfang genommen werden.

Die Auszahlung an den vier letztgenannten Plätzen findet nur vom 1. bis 30. April statt.

Leipzig, den 27. März 1873.

F. Schönheimer'scher Bankverein.

Die Herren Actionäre der Provinzial-Makler-Bank werden hierdurch zur ordentlichen General-Versammlung auf

Mittwoch den 16. April a. e. Vormittags 11 Uhr
im Saale des Kramerhauses hier selbst eingeladen.

Tagesordnung:

- a) Entgegennahme des Berichts über die Tätigkeit der Bank vom 1. October bis 31. December 1872, Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz, der Gewinnvertheilung, wie Erteilung der Decharge.
- b) Neuwahl des Aufsichtsrathes.

Zur Theilnahme an der Generalversammlung sind nur solche Actionäre berechtigt, welche gemäß §. 23 des Statuts

bis zum 10. April (einschließlich)

ihre Interimscheine nebst arithmetisch geordnetem Nummern-Berzeichniss entweder hier selbst in dem Bureau der Bank Katharinenstraße Nr. 7, 1. Etage, oder
bei unseren Filialen { in Berlin Kronen-Straße Nr. 17,
Breslau Junkern-Straße Nr. 31,
deponirt haben. — Die Actionäre erhalten gegen Deposition ihrer Interimscheine Legitimationskarten, welche auf ihren Namen lauten, die Zahl der deponirten Interimscheine und der daraus entfallenden Stimmen enthalten und nur für die bezeichnete Person oder deren gehörig legitimirte Bevollmächtigten gelten.

Leipzig, den 26. März 1873.

Der Aufsichtsrath der Provinzial-Makler-Bank.

Bläck.

Magdeb.-Halberst. Eisenbahn-Prioritäten.

Zur Besorgung der neuen Couponbogen für die 4½% Prioritäten I. Emission der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn halten wir uns empfohlen.

Glenck & Hoffmann.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Die Auszahlung der für das Jahr 1872 auf 17% festgesetzten Dividende der Stamm-Actionen hier selbst der Eisenbahn wird, unter Abrechnung der bereits im Juli d. J. gezahlten zwei Prozent mit

Dreißig Thaler auf jede Actie,

auch hier selbst, und zwar in den Wochentagen vom 1.—15. April a. e. einschließlich, Vormittags von 9 bis 12 Uhr gegen Einreichung der Dividenden-Scheine in der Güter-Casse auf diesseitigem Bahnhof bewirkt.

Leipzig, den 28. März 1873.

J. A.
Der Ober-Güter-Verwalter
Jung.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Dividenden-Scheine pro 1872 vorgenannter Gesellschaft werden vom 1. April ab mit 30 Thaler per Stück kostengünstig an unserer Cassa ausgezahlt.

Leipzig, den 29. März 1873.

F. Schönheimer'scher Bankverein,

Markt Nr. 8, 1. Etage (Barthel's Hof).

Einladung zum Abonnement

auf die

Allgemeine Zeitung (Augsburg).

Frei von jedem local beschränkten Geschäftspunkte gibt die "Allgemeine Zeitung" das gesamte Material der Zeitschriften und wie somit, von Staatsmännern und ersten Publicien vorzugsweise zu Rundgebungen benutzt, eine anerkannte Quelle der Geschichte geworden für das Leben aller zeitgenössischen Völker, vertreten sie als deutsche Zeitung die vielseitigen Anliegen und Bewegungen des deutschen Vaterlandes in Staat und Kirche, Wissenschaft und schöner Literatur wie in Volkswirtschaft in gleichmäßiger Ausführlichkeit.

Die Handelszeitungen, welche im vorigen Jahre wöchentlich einmal beigegeben wurde, hat durch Ausführung umfassender Materials eine nennbare Erweiterung erfuhr, und erscheint in Folge dessen seit Neu-Jahr täglich.

Abo-Preis pro Quartal bei den Postämtern des deutsch-österreichischen Postvertrags

2. 5. 15 Fr. oder Khlr. 3. — (excl. Stempelsteuer).

Kreisabendeindungen können bei der Expedition des Blattes jeder Zeit bestellt werden.

Preis monatlich

im Postvertrag L. 2. 14 Fr. oder Khlr. 1. 8 Fr.

Inserate haben bei der weiten Verbreitung des Blattes erstaunlich häufig durchaus gelebten Erfolg. Inserationspreise nach ausliegendem Tore, welches nach auswärts franco zu Diensten steht.

Augsburg 1873.

Expedition der Allgemeinen Zeitung.

Der in ferner Zeit so berühmt gewordene

Tannhäuser.

feinster Thüringer Waldfräule-Ritter, aus der Gabel der Herren Rossbach & Krug in Eisenach ist in Gebinden 1/2, 1/3 und 1/4 Ltr. Glässchen sehr vorzüglich im Generals-Depot für Leipzig und Umgegend bei

Otto Pflugbell,

Ranstädtter Steinweg No. 1

Quelle art. willigen und die wahren Kosten.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 88.

Sonnabend den 29. März.

1873.

Liste der Landrentenbriefe, welche im Termine Ostern 1873 ausgelöst oder außer Umlauf gesetzt worden sind.

Lit. A. zu 1000 Thlr. Capital.				Lit. B. zu 500 Thlr. Capital.				Lit. C. zu 100 Thlr. Capital.				Lit. D. zu 50 Thlr. Capital.				Lit. E. zu 25 Thlr. Capital.				Lit. F. zu 12½ Thlr. Capital.						
Nr.	Rk.	Nr.	Rk.	Nr.	Rk.	Nr.	Rk.	Nr.	Rk.	Nr.	Rk.	Nr.	Rk.	Nr.	Rk.	Nr.	Rk.	Nr.	Rk.	Nr.	Rk.	Nr.	Rk.			
I. Landrentenbriefe, welche in der 73. Ziehung Ostern 1873 ausgelöst worden sind und in Folge dessen im Termine Michael 1873 fällig werden.																										
1401 3836	7192/16890	263	3853	6659	9574/12175	15017	17201	19455	111	4449	8630/12541	16223	20344	23145	25599	27824	276	3141	6025	832	3632	6191	7602	266	2075	4729
636 3960	7260/11100	1430	4306	7049	9598/12194	15073	17240	19470	778	5260	8712/12577	16720	20688	23423	25769	27905	617	3289	6215	1049	3703	6238	7813	441	2159	4772
762 4200	7275/11118	1735	4399	7466	9672/12456	15313	17266	19510	954	5817	9251/12680	16855	20724	23843	25899	28483	819	3396	6245	1697	3795	6247	7823	493	2481	4964
1904 4393	7744/11206	2007	4434	7581	10248/12532	15413	17555	20400	1314	6506	9509/13083	17182	20848	23850	25922	28499	885	3694	6779	2010	3974	6596	7843	1269	2586	5365
2204 4566	7821/11261	2069	4588	7827	10263/12725	15716	17560	20709	1766	6908	9987/13105	17243	20920	23984	26200	28503	928	4023	6842	2310	5081	6684	8021	1401	2858	5732
2245 4723	8017/11338	2074	4599	7854	10268/12829	15976	17622	20808	2237	6985	10147/13452	17422	21239	23999	26108	28765	1113	4026	6864	2837	5301	6970	8083	1460	2884	5982
2511 4911	8434/11378	2202	4920	8057	10297/13126	16025	17753	21415	2644	7000	10316/13569	17552	21791	24126	26188	28843	1276	4090	6967	3157	5954	7083	8279	1504	3110	6737
2893 5108	8539/11383	2204	5021	8096	10470/13644	16080	17901	21630	2682	7104	10601/13685	17569	21826	24230	26236	28861	2028	4174	6969	3194	6001	7354	8364	1559	3492	6877
3031 5112	9318/11575	2440	5034	8276	10692/14065	16195	18459	22000	2786	7855	10679/14142	17602	21892	24305	26343	29499	2081	4420	6993	3226	6078	7588	1585	3579	7351	
3107 5124	9548/11592	2572	5100	8851	10787/14262	16330	18901	22324	3306	7876	10762/14416	17772	22060	24364	26421	29710	2608	4531	7729	—	—	—	—	1589	3703	7411
3125 5309	9855/11818	2575	5166	8969	10820/14368	16842	19018	22485	3350	7888	10812/14675	18256	22087	24566	26489	29986	2553	4580	8441	—	—	—	—	1605	4660	7573
3223 6274	10151/12059	2570	5213	9227	11199/14478	17131	19108	23265	3640	7954	11446/14742	19130	22189	24597	26745	30198	2914	5802	8766	—	—	—	—	1724	—	—
3621 6309	10350/12136	2929	5570	9443	11257/14780	17185	19281	23366	3842	7988	11774/14858	19363	22194	24652	26905	30313	2905	5908	—	—	—	—	—	—	—	
3695 6965	10430/12137	2979	5777	9471	11641	—	—	—	4216	8278	12161/15796	20171	22627	25309	27202	30514	4346	8459	12281	—	—	—	—	—	—	—

III. Landrentenbriefe, welche bei Rentenablösungen oder mittels Anfangs erlangt, im Semester

Michael 1872
Ostern 1873 aber amortisiert worden sind.

Lit. A. zu 1000 Thlr. Capital.				Lit. B. zu 500 Thlr. Capital.				Lit. C. zu 100 Thlr. Capital.				Lit. D. zu 50 Thlr. Capital.				Lit. E. zu 25 Thlr. Capital.				Lit. F. zu 12½ Thlr. Capital.									
Panbrentenbriefe	Binsleisten.	Panbrentenbriefe	Binsleisten.	Panbrentenbriefe	Binsleisten.	Panbrentenbriefe	Binsleisten.	Panbrentenbriefe	Binsleisten.	Panbrentenbriefe	Binsleisten.	Panbrentenbriefe	Binsleisten.	Panbrentenbriefe	Binsleisten.	Panbrentenbriefe	Binsleisten.	Panbrentenbriefe	Binsleisten.	Panbrentenbriefe	Binsleisten.	Panbrentenbriefe	Binsleisten.						
Nr.	Rk.	Nr.	Rk.	Nr.	Rk.	Nr.	Rk.	Nr.	Rk.	Nr.	Rk.	Nr.	Rk.	Nr.	Rk.	Nr.	Rk.	Nr.	Rk.	Nr.	Rk.	Nr.	Rk.						
1148 2375	3433	4434	367	4811	6883	12624	14937	16413	18783	20784	202	5189	8569	12699	15116	19527	23329	26502	28435	178	4087	7515	110	1809	5207	6839	25	1824	5241
1569 2647	3603	5573	668	5107	6983	13373	14938	16453	18784	20785	447	5204	8579	12711	15319	19594	23678	26642	28491	369	4507	7554	113	2047	5235	6960	214	1877	5567
1647 2907	3865	11784	782	5209	7148	13983	14948	16471	18785	21432	818	5255	9054	13125	15332	20355	24250	26693	28492	460	4874	7555	129	2051	5435	7023	848	1887	6212
1836 2959	1491	5549	7169	14101	14949	16900	18786	21613	—	1009	5382	9500	13369	15336	20424	2													

Deutscher Reichstag.

Sitzung am 27. März.

Bei der dritten Sitzung des Gesetzentwurfs, die Rechtsverhältnisse der Reichsbeamten betreffend, fand eine Spezialdebatte nicht statt; der Entwurf wurde mit großer Stimmenmehrheit einstimmig genehmigt.

So folgte die erste Erfüllung des Gesetzentwurfs, die Gründung und Verwaltung des Reichs-Jubiläumsfonds betreffend. Der Präsident des Reichskanzleramts Delbrück führte aus, daß dem Reichstag noch keine Vorlage gemacht worden sei, welche über eine so große Summe (157,000,000 Thlr.) verfüge, wie die vorliegende. Diefelei sei eine nothwendige Folge des Militär-pensionsgesetzes; bei Abmessung der Höhe der Kriegsleistungsentschädigung sei von vornherein die Bildung eines solchen Fonds ins Auge gebracht worden. Wollte man die für die Versorgung der Invaliden nötigen Mittel durch Matrikularbeiträge oder Steuern beschaffen, so würde dieser Weg bei den augenblicklich günstigen Finanzverhältnissen des Reichs zwar keine erheblichen Schwierigkeiten bieten, aber für die Zukunft könne er zu den unter allen Umständen zu vermeidenden Kosten führen, daß die Invalidenpensionen die Ursache einer Steuererhöhung würden. Eine solche Erhöhung würde weder der Würde des Reichs, noch dem in allen Kreisen der Bevölkerung lebendigen Gefühlsvorstande Pietät entsprechen, und es bleibe daher zur Ergänzung des Militär-pensionsgesetzes kein anderer Weg übrig, als der, welchen die Vorlage eingeschlägt. Er empfiehlt die selbe dem Wohlwollen des Hauses.

Abg. Baumberger erkennt das Prinzip der Vorlage als richtig an; nur eine große finanzielle und eine nicht unerhebliche constitutionelle Schwierigkeit sei dabei zu überwinden. Bei der letzten Convention mit Frankreich habe Deutschland insofern ein Opfer gebracht, als es auf die ungleich vortheilhaftere, allmäßige Abzahlung der Kriegsleistungsentschädigung verzichtet habe. Die großen Summen, welche Deutschland jetzt einzuzahlen, können nicht aus Frankreich allein, sondern strömen aus allen Ecken und Enden der Welt zusammen, und bei den großen Schwierigkeiten, sie glimpflich unterzudringen, werde sich die deutsche Regierung nicht allein auf inländische Papiere beständen können. Es müßte deshalb die Aufnahme einer Klausel in das Gesetz, welche eine zweitweise Auslage des Invalidenfonds in ausländischen Papieren wenigstens vorübergehend gestattete. Was das constitutionelle Bedenken gegen die Vorlage betreffe, so halte er es für bedenklich, eine so hohe Summe dem Reichskanzler allein zur Disposition zu stellen. In dem Gremium, welches die Verwaltung des Fonds führe, müsse für eine Vertretung des Reichstages und wenn möglich auch der Finanzwelt, etwa durch Beamte der preußischen Bank, gesorgt werden.

Die Abg. Richter und Schröder hätten sicherlich gelesen, wenn die Summe des Fonds an die Einzelstaaten vertheilt und von ihnen zur Schuldenentlastung zum Bau von Staatsseisenbahnen und dergl. verwendet worden wäre, wogegen Delbrück mit schlagenden Gründen repliziert. Schließlich wurde der Gesetzentwurf an eine Commission verwiesen.

Der folgende Gegenstand der Beratung war das Gesetz über die Geldmittel zur Umgestaltung der deutschen Festungen (mit Auschluß von Elsass-Lothringen). Es handelt sich hierbei ebenfalls um die einstweilige Verwaltung größerer Fonds, insofern die für die Festungsbaute erfordehrliche Gelämmittumme, deren Verwendung der Natur der Sache nach nur sehr allmäßig gehoben kann, sofort aus der französischen Kriegscontribution in ganzer Höhe dem Reichskanzler überwiesen werden soll. Die Abg. Richter, Hagen und Schröder-Lippstadt hegten bezüglich der Verwaltung dieser großen Summen constitutionelle Bedenken; die Reichsfinanzverwaltung entbehre durchaus noch der gesetzähnlichen Überwachung und Kontrolle, und deshalb müßt der Reichstag an der Verwaltung beteiligt werden. Abg. Dr. v. Schauß findet in den Fonds ein neues nationales Band mehr.

Auch dieser Gesetzentwurf wurde an eine besondere Commission verwiesen.

Tagessgeschichtliche Uebersicht.

Auf den Antrag des Ausschusses für Justizwesen hat der Bundesrat in der Sitzung vom 13. März d. J. bezüglich des Entwurfs einer deutschen Strafprozeßordnung folgende Beschlüsse gefaßt:

1) Der nach der Mitteilung des Reichskanzlers vom 23. Januar aufgestellte Entwurf einer deutschen Strafprozeßordnung soll einer Vorberatung durch eine besondere, aus ei angesehenen Juristen des deutschen Reichs bestehende Commission unterzogen werden; 2) die Mitglieder der Commission werden von dem Bundesrathe gewählt; über dies wird besonders abzuhören; 3) die Commission ist zur Erledigung des Auftrages im Laufe des Monats April d. J. in Berlin zusammen und wird ihre Arbeiten thunlichst beschleunigen; 4) der Vorsitzender der Commission wird aus der Menge der Mitglieder vom Reichskanzler ernannt; die Ernennung des Vorsitzhalters erfolgt auf Vorblatt des Vorberatenden mittels Vereinbarung über in Erwagung einer solchen durch Abstimmung in der Commission; 5) jedes Mitglied führt eine Stimme; bei Stimmengleichheit gibt der Vorsitzende des vorberatenden Juristenrates

Ueberigen zugestellt sich der Geschäftsgang nach den von der Commission selbst zu treffenden Normen; 6) nach Vollendung des Auftrages hat die Commission den Entwurf, wie er sich nach ihren Beratungen und Beschlüssen gestaltet, dem Reichskanzler zu überreichen; 7) die Kosten, einschließlich der Reisekosten und Diäten der Mitglieder, sowie zweier vom Reichskanzler zu ernennenden Schriftsteller werden an die Reichskasse übernommen; 8) das Reichskanzleramt wird die Gewählten von der auf sie gefallenen Wahl befragen, sowie die beteiligten Regierungen um Erteilung des erforderlichen Urlaubs ersuchen.

Zu Mitgliedern der einzuberuhenden Commission wurden gewählt: 1) Der Präsident Dr. Friedberg in Berlin, 2) der geheime Oberjustizrat Dr. Förster, vortragender Rath im Justizministerium, ebendaselbst, 3) der Appellationsgerichtsbesprecher, geheimer Oberjustizrat Wagner in Aschersleben, 4) der ordentliche Professor der Rechte, Staatsrath Dr. Bacharac in Göttingen, 5) der Rechtsanwalt Justizrat Wiener in Berlin, 6) der Appellationsgerichtsrath Dr. Staudinger in München, 7) der Generalstaatsanwalt Dr. Schwarze in Dresden, 8) der Obertribunalrath v. Binder in Stuttgart, 9) der Ministerialrath Dr. Bünzner in Karlsruhe, 10) der Oberappellationsgerichtsrath Dr. Bentzgraf in Darmstadt, 11) der Oberstaatsanwalt Dr. Mittelstädt in Hamburg.

Der am Mittwoch verstorbene Graf Albrecht Bernstorff, deutscher Botschafter am englischen Hofe, stammte aus einer in Hannover, Medienburg und den Elbergsgebäumen angefahnen althannischen Familie, deren Mitglieder bekanntlich auch im dänischen Staatsdienst wiederholt eine Rolle gespielt haben. Er selbst war in Medienburg am 22. März 1809 geboren. Beranlaßt durch seinen Onkel Christian Bernstorff, welcher als auswärtiger Minister Preußens von 1815 bis 1821 der vorausgegangene Träger der heiligen Allianzpolitik war, trat er 1830 in den preußischen Staatsdienst und schlug sehr bald die diplomatische Laufbahn ein. Eine selbständige Stellung nahm er zuerst als Gesandter in München ein, wo er 1845 bis 1848 den Aufstellungen der Ultramontane sehr ausgetragen war, und alsdann 1848—1851 Gesandter in Wien, von welcher Stellung er in Folge des Olmützer Vertrages auf seinen Antrograten enthoben wurde. Nach anderthalbjähriger Inaktivität übernahm er Ende 1852 den Gesandtschaftsposten in Rom und im April 1854 den in London, um im October 1861 der Nachfolger des Herrn von Schleinitz als Minister des Auswärtigen zu werden, in welcher Stellung er einige Röte über die deutsche Frage schreit, da etwas kräftiger waren als diejenigen seines Amtsvorgängers. Seine genau einjährige Amtsführung sei in die letzten Tage der neuen Ära und in die Uebergangsministerien v. d. Heydt und Hohenlohe, bis er im October 1862 das auswärtige Portefeuille an Herrn von Bismarck abtrat, um wieder für die letzten zehn Jahre seines Lebens als Gesandter nach London zurückzukehren. Zuverlässigkeit des Charakters und humane Gesinnung wurden stets an dem Verstorbenen gerühmt.

Über den bereits telegraphisch berichteten Ereignis in Stuttgart meldet man noch folgende Einzelheiten: Im Laden eines jüdischen Kleiderhändlers befand ein Soldat Streit; was die Ursache war, ist noch nicht anzugehn. Die Polizei trat ins Mittel, und der Soldat sollte verhaftet werden. Dieser weigerte sich Folge zu leisten, es wurde Gewalt angewandt, und der Soldat, wie es scheint, von der Jüdenfamilie thatsächlich gemitschelt. Das Volk, das sich bei dem schönen Frühlingswetter rasch in großen Massen ansammelte, nahm sofort Partei für den Soldaten und gegen den Juden. Von Mund zu Mund ging übertriebene Gerüchte, der Soldat sei lebensgefährlich verletzt worden, ja die Judentochter habe ihm mit der Schere die Palpaderen durchschnitten, und er sei bereits seinen Wunden erlegen. Die Aufregung stieg, in lauten Rufen machte sich der Haß gegen die Juden lust, man wollte den Kleiderladen stürmen, und die städtischen Behörden haben sich genötigt, Militair zu requisitionen. Diesem gelang es auch, nachdem allmäßig höhere Abschüttungen, auch eine Reiterschwadron angerückt waren, die Straßen zu säubern. Aber sobald die Truppen wieder abgezogen waren, wiederholten die Tumultanten, die sich inzwischen in einige Wirthschaften zurückgezogen und Verhüllungsabschiebe ausgeübt hatten, die Exzeß in größerem Maßgrade. Unter wildem Toben und Schreien machte sich die Menge auch an andere Jüdenhäuser, begann die Fensterläden aufzureißen, Scheiben einzuschlagen, und schüttete sich an, in das Innere der Häuser einzudringen. Verhaftete wurden von den Polizeihäusern immer wieder der Polizei entflohen. Übermaß mächtigte man die Hölle des Militair an, dem es endlich um Mitternacht ohne ernsthafte Conflitte gelang, den Marktplatz und die angrenzenden Straßen zu säubern.

Über die Reorganisation der französischen Armee haben sich in Berlins Meinungsvielfächenheiten gebildet. Wöhrend das Projekt des Kriegsministers General de Cissey für die "active Armee" die Rekrutierung aus dem ganzen Lande fordert und das Provinzialstaat ist nur für die "Territorialarmee" festgehalten, so will der zur Beratung des Entwurfs niedergelegte Ausschuß der Nationalversammlung das Provinzialstaat einstimmen auch für die "active Armee" eingeführt zu leben verlangt. Derselbe schlägt ferner für die Erteilung des Herres statt der 12 Armeecorps des Kriegsministers deren 17 vor, von denen 2 in Paris, 1 in Lyon und die übrigen in der Provinz stationirt sein sollen. Bezeichnet für die französischen Vortheile ist, daß der Bericht des Generals de Cissey gegen die Provinzialarmee

und des Federalismus anführt, eine Gefahr, welche das seit langem geistige Frankreich noch immer trübt, während das kaum geeignete Deutschland ohne alle Vorbereitung die Armeecorps in ihren Heimatprovinzen und Ländern führen läßt. Ein anderer Einwand des französischen Kriegsministers gegen das Provinzialstaat liegt sich eher hören, es ist derjenige, daß mit einem der militärischen Notwendigkeit geprägten Armeecorps die dasselbe rekrutirende Provinz, an einem Tage ihr ganzes Blut verliert". Die Seite des brandenburgischen und 1. bayerischen Armeecorps im letzten Kriege haben und Deutsche die Ruhseite des Systems des Provinzialarmee-

corps genug zu kennen gelernt. Trotz bald in die Statuten-Region, sind unter Robert Blum und erholt in einem blutigen Gefecht die französischen Freiheitskämpfer. Glücklich entkam er vor Wiederaufgriff in die Heimat. Das Jahr 1848, in welchem die Grundlagen der Gesellschaft und des Staates wankten, gab ihm den Entschluß ein, die Rechte zu studiren, um das Recht zu erkennen, wie er sagte. In zwei Jahren hatte er in Breslau und Berlin das akademische Studium vollendet und trat die lange Geduldspause der damaligen Juristenlaufbahn an. Von Gericht zu Gericht wanderte er als unabködeter Pächterarbeiter, ein halbes Menschenalter lang, und überall wurde bald seine außerordentliche Fröhlichkeit, Arbeitskraft und Pflichttreue erkannt und von seinen Vorgesetzten mit Belohnung der schwierigsten Arbeit belohnt; sie ließen sich die stille Fleißarbeitserstattung weidlich schmecken. So war aus dem Schüler, der jetzt werden wollte, ein Mathematiker, aus dem Matheamatischer ein Jurist, aus dem Juristen ein praktischer Beamter geworden; über Allem aber blieb er ein ernster Gelehrter. Vor einigen Jahren wurde ihm eine Rechtsanwaltskarte in Berlin verliehen, er hat aber bis jetzt nie praktiziert.

In die Politik führte ihn Oppenheim ein. In dessen Jahrbüchern erschien Lasser's erste Arbeit über Verfassung und Verwaltung und leistete die Auszeichnung der Kenner auf sich. In Folge davon wurde er 1865 in Berlin in den Landtag gewählt und griff in die außerordentliche Budget-Diskussion der Konstituierend. Sein Freund und Vater war der erste, streng Zweiten, dem er dann die Leidenschaften dienst. Lasser ist zweifellos der beste Redner des Parlaments, er spricht oft, aber meist im Auftrage seiner Partei als deren plänziger Vertreter; seine bedeutendste Thätigkeit aber enthält er in den Ausschüssen als Vorarbeiter und Kritiker aller Gesetzesvorschläge und Anträge, er besitzt außerordentlich das größte geschäftige Redactiontalent des Parlaments. Seine unermüdliche Arbeitserstattung, seine langen parlamentarischen Erfahrungen machen ihn zum ständigen Berichterstattungen aller neuen gesetzgeberischen und politischen Gedanken und Entwicklungen. Da ist er unentbehrlich und unersetzlich, und viele Spötter und Neugierige können ihm die Schuhwerk nicht anhaben. Das Gelände aber ist, daß er sich den öffentlichen Leben in Kammer und Parlament ganz und anschließlich nur für Verfassung geholt hat, alle, auch die größten Reden verschmähend.

Im Privatleben ist Lasser ein ausgezeichnetes Gesellschafter, ein hochverständiger Chef an der Tafel, ein maskenhafter Schwärmer, ein Goethe- und Shakespeare-Bereiter, ein Naturfreund, Jagdwanderer und Bergsteiger, der seines Gleiches sucht — und vor Allem ein trefflicher Charakter.

Concert.

Leipzig, 28. März. Gestern Abend veranstaltete die hiesige Singakademie unter Direction des Herrn Claus zum erstenmal des Kriegerdenkmals zu Leipzig eine geistliche Musikaufführung in der Thomaskirche, bei welcher die Herren Organist Papier und Opernfünger Reh sowie der Männergesangverein Hellas ihre Würdigung zugesagt hatten. Das Orchester war die berühmte Capelle des Herrn Büchner. Auf dem Programm standen zwei Werke, welche jederzeit und unter allen Umständen des Interesses in kunsgebildeten Kreisen gewünscht sind: Cherubini's Requiem für gemischten Chor und Orchester in C. — Händel's Te Deum, welches zur Feier des Sieges der Engländer über die Franzosen bei Dettingen (am 27. Juni 1743) komponirt, und deshalb das „Dettinger Te Deum“ genannt wurde. „Unter allen Umständen“ — selbst wenn, wie gestern, nur wenig Glück bei der Aufführung war! Derzeit läßt sich weder Präzision noch stimmgewölbige Aufführung im Allgemeinen nachahmen; denn so sehr auch letztere in der Macht des Dirigenten gelegen haben mag, läßt sich doch bei einem Chor davon nichts merken, der noch wenigerlich im Elementaren seiner Aufgabe zu thun hat, — will sagen: mit Söhnen und Töchtern. Das Orchester hingegen hatte einige recht edle und starke Sungen; besonders bei Händel am beliebtesten „Principia“ in Gestalt einer hohen Trompete zu oft belebiger Wirkung, und über die Andispition gewisser Oboen x. am gestrigen Abend läßt sich schwer rechnen. Wie jedoch Aborigen einen gar bedeutenden Unterschied zwischen den Aufführungslösungen und dem Stil der Aufführung. Die ersten hatten entweder günstige Momente, während am Ende ungünstig über Unglück passirte. Sehr gut im Tempo war der dritte Satz des Requiem eingeübt; hier wurde eines der Glanzpunkte der Cherubini's Compositon auch durch die Aufführung deutlich; der Schreider des Boszauers, meldet das Dies irae eröffnet, batte in Verbindung mit dem daraus folgenden Tamtam-Schlag (statt des in der Partitur vorgeschriebenen Instrumente man gestern Beden gewünscht) eine erschitternde Wirkung.

Die Solopartie im Te Deum war in den Händen des Herrn Reh, welcher dieselbe in würdigem und sonorer Weise zur Geltung brachte. Eine schöne Zugabe am Anfang jedes der beiden Theile bildeten die Orgelvorträge des Herrn Papier, bestehend aus zwei Choralvorträgen von J. S. Bach: 1) Kyrie, Gottlobiger Gott und 2) Giebet seit Dei Iesus Christi. Der Organist zu St. Thomas war auf seinem Instrumente vollständig zu tun, und die Wohl der Orgelkunde eine so geringe, daß man die gefürgten Vorträge mitunter die guten Werke registrierte nur, welche in majorem Organum gloriam bestitutae bei uns vollbracht werden.

G. P. J.

Am gestrigen Abend kam Lasser nach Wien,

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vom 15. April a. c. an werden an der Gasse der unterzeichneten Anstalt die an diesem Tage fällig werdenden Coupons

1) der Aktien:

der Coburg-Gothaischen Creditgesellschaft (Dividendschein Nr. 16) mit 7½ Thlr.,

2) der Anleihe-Obligationen:

der Böhmischoen Nordbahn,

Breslauer Eisenbahn,

Kaiser Franz-Josef-Bahn,

Königlich-Rudolfsbahn,

Südösterreich-Lombard.- u. Central-Ital. Eisenbahn (3% Prior. Serie X),

Donau-Drau-Bahn (gegen Abstempelung der Interimscheine, mit doppeltem Nummernverzeichniß).

Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn (1. Emission) bis 15. April,

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, 4½% Anleihe,

Ostrau-Prießnitzer Eisenbahn,

Stadt Halle

in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr spesenfrei eingelöst.

Leipzig, den 24. März 1873.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Räumliche Bahnarbeiten

werden unter Garantie der Brauchbarkeit und dauerhaften Einziehung der Stücke schnell, dauerhaft und zu dem billigsten Preise berechnet, sowie ohne gesondert, plombiert und jede Bahnaneration abgeschlossen.

G. Gessellbarth, Cölln,
Querstraße 6, 1. Etage rechts.

Während des Umbaus meines Geschäftslocales befindet sich der Eingang zu demselben

durch die Staudler.

P. E. Doss, Thomaskäpfchen 10.

Zur promptesten und billigsten Ausfertigung von Türen und Haupltüren, Detail- und Möbelarbeiten u. s. w., sowie zur Ausführung von Kauriarbeiten incl. Reparaturen und aller in solchen Schlagenden Arbeiten empfiehlt sich in tüchtiger Weise der Meister und Maurermeister.

Gefüllte Adressen unter A. A. 2 bei Herrn Otto Klein, Universitätsstraße, niedergulegen.

Mehretaler
G. Kuhn, Neum. 29
Glasbilder.
Metallbuchstabenfabrik.

Löpfe von 7½ Rgr. an werden gefertigt

Colonnadenstraße Nr. 24 im Freizeit-
schaft. Dasselb werden Haare geklöppelt,
Kreppen, Ringe u. s. fertigst. sowie ausge-
zogene Haare zum höchsten Preis gefaßt.

Löpfe 7½—10 Rgr. Uhrläten fertigt
Sternmarkt 15. Freizeitgeschäft

Werkstatt billigst. Löpfe von 7½ Rgr. an
geklopft Markt 16 (Cafe National) III

Aufgefordert

Arch meine werten Kunden, zeige ich hiermit
dass alle Arten Herrenkleider modernisiert und
aufgebessert werden beim Schneidermeister

H. Limburger, Wiesenstraße Nr. 7.

Eine geübte Frizmacherin empfiehlt sich
und arbeitet dem Haare

Tuchdruckerei Nr. 16, Seitenhans 2. Et.

Durchschweifte seidene Stoffe,
Hr. u. Collarstücke werden in 24 St. wie neu
billigst gemacht. Steinweg 66. Haushalter.

Opern-Arbeiten unzwecklos. Schnell u. billig gefertigt

Steinweg 27 Thomas.

Sprungfedermatratzen

billig und brauchbar, fertigt zu den billigsten Preisen

Will. Barthel,
Lapizer und Decouleur.
Sargstraße 10, 1. Etage.

Nobrstühle werden bezogen

Sargstraße Nr. 10, Hof parterre.

Alte Kinderwagen

werden repariert wie neu! Nobrstühle bezogen

Steinweg 26, Nr. 6 2. Etage links.

NB. Ein solcher Kinderwagen ist ebenfalls

billig zu verkaufen.

G. Freilberg, alte Mauer, resp. Bau-
steine u. d. s. empfiehlt sich gebrüten Herrschaften

im Grünenort, Dienstigen, Jagdbodenkreis,

arbeitet, Kunden u. Gütern u. allen vor-

nehmenden Arbeiten. Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100, beliebte man-

nenwarenpreise. 2 in der Fabrik, u. 20. Müller,

Wilsdorf 12a, III. bei G. Müller wiederzusehen.

Werthe 100,

1901

1902

Adolf Metzrich in Hohmanns Hof
empfiehlt der geheuten Damerwelt
das reichste Lager fertiger
Sapote, Loden, Chignons
als leicht alle nur vor kommenden
Spaßzeiten von bevorzugten Haaren
zu schmuck und dauerhaft zu billigsten
Preisen an.
Adolf Metzrich in Hohmanns Hof.

Oberhemden
empfiehlt
15. Ernst Leideritz 15
Grimma'sche Strasse.

Corsets
elegant und dauerhaft
gearbeitet, empfiehlt in grosser Auswahl
Albrecht Dittrich,
Grimm. Strasse 28 — Ecke der Nicolaistr.
Corsetten
in gut sitzender und schön gearbeiteter
Ware das Stück von 15 Ngr. an in
größter Auswahl.
Ferd. Blauhuth, Salzgäpchen 6.



Stoffhüte
von 1 Zhl. an bei
Friedr. Haussknecht,
Nürnbergstr. 2, n. Prager's Bier-Tunnel.

Strohhüte garniert u. ungarnirt
in reichhaltiger Aus-
wahl zu billigen Preisen,
Kinderhüte von 7½ Ngr., Knabenmützen
von 6 Ngr. an empfiehlt
Marie Müller, Naschmarkt, Börsegeb.
Damenhüte in Tüll und Cröpe x., neueste Far-
be billig vorrätig Peterskirchhof Nr. 5, II.,
früher Kleine Windmühlengasse 13.

empfiehlt sein Lager von
Schaftstiefeln
u. Stiefeletten.
3 Reichsstraße 3,
Burgstall vis à vis.
Solide Bedienung.
Billige Preise.

Gente
Schluß des Ausverkaufs
von Schuhwaaren
Mehlstraße 8/9, Rock's Hof gegenüber.

Küchen-Ausstattungen
für jeden Stand
empfiehlt die
Permanente Ausstellung
für Haus- und Küchen-Werke
von Michael Schnabel,
2. Blumengartenstraße 7.

Lager von Schmiedeeisernen
Türen u. Eisenbahnschienen
und Baumwollen bei August
Vogel, Georgenstr. Leipzig

</

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 88.

Sonnabend den 29. März.

1873.

Frische Seehechte,
frisch und geräuchert, erhielt u. empfiehlt
G. Göbel, Stand: Alte Waage 18 & 19.
Flocken zum Braten, frische grüne
Sillenflocke.

Schellfische

frisch Salzgängen 4. Friedrich Petzold.

Frischen See-Dorsch
empfiehlt G. S. Krüger, Barfüßergäßchen 1.

Fische der Ersten Deutschen
Nord- u. Ostsee-Fischer-Gesellschaften.

Frischen Seehecht
frischen Schellfisch,
frischen Dorsch,
frische Sillen,
Panirmehl, ger. Rhein- u. Weser-Lachs,
Sillen, Kieler Spratzen, westphäl. Schnitten,
Gothaer Cervelatwurst u. empfiehlt
Wilhelm Schwenke,
2 Salzgängen 2.

Frische Holst. Austern,
fetten geräucherten Winter-Rhein-Lachs, Sardines à l'huile, Lüneburger Brücken, Strassburger Gänseleberpasteten, Frankfurter, Braunschweiger Trüffel, Sardellen- und Leber- u. Gothaer Cervelat u. Zungenwurst,

Messin. Apfelsinen,
italien. Maronen und Äpfel, frische Almeria-Weintrauben.

J. A. Nürnberg Nachfolger,
Markt No. 7 im Keller.
Wein- u. Frühstücks-Stube.

Verkäufe.

Ein **Bauplatz** von 50 E. St.-Front ist zwischen Leipzig und Catrijsdorf zu verkaufen. Röh. bei A. Uhlemann, Peterssteigweg 13 parterre.

Ein freundlich gelegener **Bauplatz** an der Blasewitzer Straße, 78 Ellen Fronte, ist zu verkaufen. Offerten unter J. B. 524 sollte man an die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Leipzig einsenden.

Bauplätze in Gohlis.

Die unterzeichnete Gesellschaft verkauft von ihrem in bester Lage von Gohlis befindlichen Baulandplatz von verschiedener Größe zu sehr günstigen Bedingungen, gewährt den Käufern auf Verlangen Vorschüsse zur Bebauung und erklärt sich zu Erteilung weiterer Auskunfts, sowie zu Abgabe von Parzellierungsplänen gern bereit.

Prag, den 24. März 1873.

Leipziger Immobiliengesellschaft,
Peterskirchhof 3, I.

Für Industrielle
Fürstliche es keine bessere Gelegenheit zu billigem Produciren geben, als ihre Etablissements bei der zunehmenden Wohnungsnöthe und den hohen Preisen von Grundstücken nach Schleußig, der Vorstadt von Halle und Leipzig, zu verlegen resp. daselbst neue Fabriken anzulegen und ganz oder theilweise die Fabrikation dort zu entrichten.

Die Behörden von Schleußig gewähren das freundliche Entgegenkommen, Arbeitskräfte sind vorhanden, Terrains sind noch billig zu haben, die Verbindung mit Bahn und Chaussee ist außerordentlich bequem und fast ständig Bahngleichekeit. Wegen näheren Mittheilungen wolle man sich an die Halle-Leipziger Eisenfabrik in Schleußig wenden.

Ritterguts-Verkauf.

Ein Rittergut, 370 Ader Areal mit Brennerei, Töpferei und lebendem Inventar, wie es steht und liegt, für 70,000,- zu verkaufen mit wenig Anzahlung, 45,000,- können darauf stehen bleiben. Röh. bei Friedrich Otto, Endenau, Hauptstr. 19.

Zu verkaufen ein Gut mit 18 Ader Feld, kleinen neuen Gebäuden, zeitend eine Stunde von der Stadt Leipzig, ist mit wenig Anzahlung sofort zu übernehmen. Adr. niedrigstes Restaurations-Schneideli, neuer Kubus bei Herrn Schneider. Dasselbe eignet sich auch als Sommer-Haus.

Plagwitzer Straße.

Ein schön gelegener Bauplatz von 25 Ellen Breite und 50 Ellen Länge ist billig zu verkaufen. Offerten unter J. A. 525 vermittelte **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

7.

Petersons
CONFIRMANDEN-STIEFEL

Aufertigung aller Arten Schuhe und Stiefel

Wiener Schuhwaaren.



Julius Landsberg.

Confirmanden - Stiefel

für Knaben und Mädchen empfiehlt in größter Auswahl dauerhaftester und vorzüglichster Ware zum billigsten Preis

das größte Wiener Schnablager

von Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

empfiehlt die

Spiegel- u. Bilderrahmen-

Fabrik von

F. A. Wedel, Petersstraße 41.

Gardinenstoffe und Muster

CONFIRMANDEN-STIEFEL

Gardinenstoffe und Muster

Gantions-Hypothek v. 500 Thlr.
zu vergeben.
Robert Brauner,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

L'Indépendance Belge

vt. 2. bis ins 4. Quartal kann täglich sofort
nach Eintritt billig abgegeben werden.

Öfferten unter T. Nr. 114. sind in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Betriebsstraße 37. III. ist ein ziemlich gut ge-
haltener Flügel sofort zu verkaufen.

Pianinos, Flügel u. Harmoniums verf. unter
Garantie billig W. Spindler, Johannishof 32.

Billig zu verkaufen ein in sehr gutem
Zustande befindliches **Pianoforte** (Tafel-form)
im **Blauen Hof**, 2. Etage rechts.

Ein Pianoforte ist sofort für den Preis
von 18 M. zu verkaufen
Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 31.

Ein Pianino verlaut billig Robert Leiderich,
An der Pleiße 7 (Gästern gegenüber).

Pianoforte verf. u. verm. Robert Leiderich, An
der Pleiße 7 (Gästern gegenüber).

Ein sehr gut gehaltenes **Pianoforte** (Mahag.)
ist zu verkaufen Johannishof 22. Gartengeb. p.

Ein weichholles, sehr gut conserviertes **Piano-**
forte zu verkaufen. Nähert. Reichshof 25 bei
Fr. Wierling.

Zu verkaufen billig gute **Pianinos**, Flügel,
Pianoforte Gr. Fleischergasse 17, II. G. Gehre.

Ein gut gehaltener Flügel aus renommierter
Fabrik ist billig zu verkaufen
Reudnitz, Petziger Straße 18, I.

Billig zu verkaufen echte **Goldwaaren** Bar-
tuhmühle über der Brückenw.-Fabrik, 2. Etage.

Ein richtig gehender **Regulator** ist zu
verkaufen Sternwartenstraße Nr. 37,
Hinterhaus 1 Treppe links.

Eine goldene **Nepetit-Cylinder-Uhr**, ein
goldener **Nemontoir**, 1 **Neisewecker**, 1 **Ne-**
galatour. Sämtliche Uhren sind gut gehend
und billig zu verkaufen Grimm. Steinweg 4, I.,
nahe der Post.

Zu verkaufen mehrere gutgehende **Wand-**
uhren von 1 M. an, silberne Cylinderuhren unter
Garantie Nicolaistraße Nr. 38, 1 Treppe.

Billig, billig, billig!

Eine Partie seine **Messer** und **Gabeln**,
Taschenmesser, kleine **Theefässer** von Brit.-
Metall, **Stöcke**, **Reitgerüste**, **Damen-**
taschen, **Brusttaschen**, **Schreibmappe**,
Vortemoniales, **Cigarren-** und **Neise-**
etuis, **Gummiregenmäntel**, **b. Vasen**
und **Fruchtschalen** von **Wartor**, und diverse
andere **Luxus-Artikel** zu verkaufen Brühl 82,
im **Vorschussgeschäft**.

Ein M. **Überzieher**, fast neu für 7½ M.
zu verkaufen Johannishof No. 32, I. Etage r.

Getragene **Herrenkleider** sind billig zu ver-
kaufen Reichenfeld, Georgstr. 60.

Kein **Confermanden-Röde** sind billig zu
verkaufen Leichtstraße 1, 3 Treppen rechts.

Ein **Confermandenrock**, noch wie neu,
billig zu verkaufen Körnerstraße 16, 4 Treppen.

Mehrere **Confermanden-Röcke** zu verkaufen
Große Fleischergasse 28, 3 Treppen.

18c,

Sternwartenstraße wird verlaut Doppellustre Elle
2 M., ¾ 4½ M., schw. Lustre Elle 4 M., Stangen-
leinwand Elle 3 M., Leinwand Elle 3½ M., Hand-
tuchelle Elle 2 M., bunte u. weiße Stangenleinwand,
Leinwand das Mal 1 M. 15 M., Bettdecke Stück
1 M., Plaudede 1½ M., Stück 1 M. 15 M.

7 Johannishof 7, 2 Treppen.

Neu angelommen eine große Partie graue und
braune Lüster sowie Kleiderzeuge, Tüche, Vorhänge,
Shirting, Stangenleinwand, Webstoffe, Tisch-
decken, Bettdecken, schwarz-weiß Tücher, schwarz, Lüster,
Partie Taffet, Rips, Sammet, türk. Shawls
Bartuhmühle über der Brückenw.-Fabrik, 2. Et.

Sammet- und seidne Bänder
werden billig verkauf. Reichstraße 14, Hof II.
H. Cohn.

Federbetten in gr. Auswahl, dsgl. alle Sorten
neuer Schleiß- u. ff. Hausschäfer billigst
Nicolaistr. 31, Hof quer vor 2 Tr. bei Enke.

Drei **Gebett-Betten** sind billig zu verkaufen
Reichstraße Nr. 44, im Hof 1. Treppe.

Wegen Umriss sind billig zu verkaufen
1 großes **Mahag.-Büset** mit Marmorplatte,
1 runder **Madagoni-Sophatisch**,

1 **Wohngut-Servitisch**,
1 gut erhaltene große **Kochmaschine**.

Zu beschlägen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr
Bahnholzstraße Nr. 19 (Scharmanns Haus),
2. Etage rechts.

Mahagonis u. anderes **Wohngut** jeder Art,
Überbau u. **Glastau** M. Fleischerg. 13.

Zu verkaufen ein runder **Ausziehtisch** zu

24 Schichten. Reichshof Nr. 26, 1. Etage.

Antiken- und Porzellan-Sophias in Rugh. u. Mah.
die Wahr. mit Bettdecken in Rosen sind billig zu
kaufen. Reichstraße 21, 2. Etage, Tapzierer.

Sophias, Statuen u. Bettdecken, neu, sieben
Stück zum Verkauf; zum Aufzähler
zuladen. Kosten inszenieren u. empfehl. Ich
am Hof. Tapzierer Nr. 21. B. Wohlleben, 15.

Zu verkaufen Mahag.-Tische ist billig zu
verkaufen Theaterplatz 4, 1. Etage.

Zu verkaufen 6 Stühle und ein Tisch, eine
schöne Rahmen-Uhr und Herren-Garderobe
Weststraße 17a, im Hof.

Zu verkaufen bill. 4 Sophias, 6 Stahlseidermat.
m. Bettst., g. gepolst., b. Pilz-Tapez. Waisenstr. 38, I.

Zu verkaufen eine Kommode, ein Aus-
zugstisch und ein Nächtisch.
Sophienstraße 40, 4 Treppen.

Zu verkaufen steht 1 Sophia beim Sattler
3. Leipzig, Nicolaistraße 43, Nähe Hof.

Neue Sophias, Matratzen mit Bettstellen
sind billig zu verkaufen Neudorf, Chausseestraße
Nr. 27. Tapzierer Carl Kühne.

Veränderungshälber sind verschiedene Möbel
zu verkaufen Thalstraße 12, 2. Etage.

Zu verkaufen ein Arbeitstisch, 2½ Ellen
lang, 19½ Ellen breit, Elsterstraße 36h part.

Ein runder Tisch und eine Wanduhr sind billig
zu verkaufen Blumengasse Nr. 1 parterre.

Sophia, Kommoden, Schränke u. Tische aller Art,
Bureau u. v. r. Windmühlenstraße 49, II.

Neue und gebrauchte **Wenables** in Auswahl
verlaut billig **E. Kürsch**, Nicolaistraße 19.

In einer Restauration in Leipzig ist das ganze **Möbiliar** in ganz gutem
Zustande sofort zu verkaufen. Das Röhre in
Lindenau, im Gasthof zum deutschen Hause.

F. Krödel.

Cassa-Schränke; verschied. Größen, Privatgeld-
Schrank, Doppelputze, Dreh-
sessel, Ladentafeln 8 Ellen lang, Briefschrank u. s. w.
Verlauf Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

Div. Cassa-Schränke, eis. Geldcasen,
Contorsegel u. Vert. Kl. Fleischergasse 15.

Ein großes **Asyliges Pult** mit vorzüfflicher
Einrichtung zu verkaufen

Thalstraße 31, parterre links.

Verkauf.

Mehrere Ladentafeln, Schränke, Regale, 1 guter
eiserner Kanonenofen und eine Anzahl gut ge-
haltener Papierdruckeln sind zu verkaufen

Grimmaische Straße Nr. 3, 1. Et.

Zu verkaufen ist eine kleine Ladeneinrichtung, passend für Grütz-
geschäft, 50 Stück Braumbierschalen

Lange Straße 43a parterre.

Eine Ladentafel mit 18 verschließb. Kästen
sind zu verkaufen Nicolaistraße 49 parterre.

Eine Ladentafel, 7 Ellen lang, mit Kästen und
drei Fachregalen zu verl. bei H. Berger, Peterstraße 7.

Zu verkaufen eine neue **Federmatratze**
mit Bettstelle Alexanderstraße 27, IV. I.

Vielle Hunderte von **Bettstellen** stehen zu
verkaufen, Mahagoni und Eiche, auch mehrere
Dutzend ganz roh und gewöhnlich gestrichen.

Antonstraße 5, Brühl 80.

1 Bettstelle mit Matratze, 1 fl. eiser-
ner Kochofen sind billig zu verkaufen

Becker Straße 36, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 Kinderbettstellen
Waldstraße Nr. 42, part.

■ Bettstellen, ■
Sprungfedermatratz., Mohhaar-, Alpen-
gras- und Strohmatratzen empfiehlt billig

Fr. Meyer,

Theaterplatz Nr. 4, 1. Etage.

Zu verkaufen ist billig eine Papierdrucke-
maschine, 36" Schnitt, noch in gutem Zustande,
und eine Papierpresse Ritterstraße 42, 1. Etage.

Zu verkaufen ist eine noch in gutem Zustande
befindliche Bergedorf-Presse zu billigem
Preise Ritterstraße Nr. 42, 1. Etage.

Eine neue **Hertel'sche Ziegelpresse** incl.
zwei Abschüsse, Vorrichtungen und zwei
Wundstücke zum Lang- und Querschneiden con-
struiert, ist sofort zu verkaufen, event. mit Dampf-
maschine und Kessel, gebracht.

Auf frankte Anfragen unter Chiisse X. Y. 598
Röhres in der **Annoncen-Expedition** von
Haasenstein & Vogler in Halle a. S.

Eine noch ganz neue Röhmaschine, Großer-Keller
ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Vor dem
Windmühlenhof Nr. 3, vis à vis d. ApolloSal.

Für Herrenschneider!

Eine große (Orth'sche) Röhmaschine, fast neu,
ist verhältnisgleich zu verkaufen

Burgstraße Nr. 17, 2 Treppen rechts.

Eine Schneider-Werkstatt mit Röh-Maschinen ist billig zu verkaufen

Neukirchhof Nr. 31, 2. Etage.

Zu verkaufen 1 gr. Kinderwagen u. 1 goldene
Damenuhr Röderstraße 37, Hof 2 Tr.

Ein gebrauchter **Kinderwagen** ist zu ver-
kaufen Hospitalstraße 44, 2 Tr.

Ein hoher **Kinderstuhl**, noch wenig gebracht,
ist zu verkaufen Mühl. 20, I. bei Joseph.

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchter Kinder-
wagen Oberstraße Nr. 20, part., bei Eichhorn.

Ein **Kranken-Fahrstuhl** steht zu verkaufen

Röderstraße Nr. 4, 4. Etage rechts.

Eine eiserne Kochmaschine ist billig zu verkaufen
Reudnitz, Heinrichstr. 31, p.

Ein Gaszähler für 3 Flammen,
Gasrohr und 3" Rohrsteine sind zu verkaufen bei

Germann Wilhelm, Kunstabteil Steinweg 18.

als auch vollständig militärisch ausgerüstet, wer-
den mit Garantie preiswürdig verkauft auf der

Defensiv-Messe in Nürnberg.

Zu verkaufen stehen 2- u. 4-röder **Gard-**

wagen in verschiedenen Größen Schäferstraße 5.
Elegante **Reit- und Wagenpferde**, sehr
preiswert, habe ich zum Verkauf stehen.

F. Schnee, Kötzplatz 8 (Kurprinz).

Brückenwaage, fast neu, 20—25 Centner
Tragkraft, ist zu verkaufen. Näheres beliebe man
zu erfragen Neumarkt 35, 2 Treppen.

Gash.-Verkauf.

Eine Partie Weinflaschen, 3 Ellen hoch, passend
zu Essigbäder oder Lagerflaschen, sowie eine größere
Partie 3—4 Cir. Provencal-Fässer sollen wegen
Ausgabe des Geschäfts sehr billig verkauft werden

von H. Stein, Leipzig. Riedelhof im Schloss

Pleissenburg. Zu erfragen beim Schloss-Haus-

mann Herrn Schäffler.

Zu verkaufen sind 2 Wash. 1 gr. Badewanne,
1 gr. Wasserständer, 1 Fleischsatz mit Schraube,
Fleisch- u. Holzbrettfässer Sternstr. 45. Becher.

Wegzugsbalzer ist ein kleiner Kochofen zu
verkaufen Petersstraße 15, 1 Tr. rechts.

Zu verkaufen steht 1 Sophia beim Sattler

3. Leipzig, Nicolaistraße 43, Nähe Hof.

Eine Partie Weinflaschen 30 Partie.

Herrenkleider. Damenkleider, Bettwäsche u. Kunstfests. Höchster Preis und exklusiv Adressen Petersstraße 20, Hof unter 2 Treppen, 13. Montag.

Kaufst. werden zu hohen Preisen gekauft.

Metrag. Herrenkleider. Betten, Wäsche etc. kaufen zu höchsten Preisen. Herren- u. Damen-

Adressen: Petersstraße 19, 1. Et. M. Kremer.

Gebett Federbetten werden einzeln ob. in gr.

Portionen kauft gel. Qual.

Adressen: M. und Möbelgeschäft R. Fleischberg 15.

Möbel. Federbetten, Wirtschaftssachen u. z. mit anständigen Preisen. **Herrn.** Hofmann, Petersstraße 3, 4. Etage und Place de repos.

Möbel aller Art sucht zu kaufen.

Kraut Zimmermann. Salzgächen 1.

Ein Bücherschrank, 1 Meter breit, wird

gekauft kleine Fleischergasse in der Apotheke.

Zu kaufen gesucht werden ca. 6 Stück Garten-

stühle nebst 1 Tisch.

Adressen unter H. S. an das Annoncen-

Bureau von Bernhard Freyer, Ren-

nthal 39.

Zu kaufen gesucht aus zweiter Hand

es noch in brauchb. Zustande befindl.

Adressen: Kinder-Promenadenwagen. Adr.

Solomons-Apotheke.

Wer geht vor, während oder nach dem Quartal

überzählige Möbel zu verkaufen

bedachtigt, mögen dieselben sein wie sie wollen,

schärfer oder geringerer Qualität, qui gehalten

sind auch "defect", wird freundlich erachtet

etwas Adressen schenkt an J. Barth, Möbel-

handlung, Al. Fleischergasse 15, zu jeden.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter

Adressen: Adr. Q. No. 20. Exped. d. Bl.

Gut gearbeitete Kinderwagenkörbe

wollt fortwährend G. A. Räther in Zeit.

Wie reine Zinkabfälle und Dachziegel kaufen

fortwährend zu höchsten Preisen per Poste

G. A. Jauk,

Glocken- und Metallgießerei.

gebräuchte, größere Stücke

Wachstuch werden zu kaufen

gesucht. Adressen unter

Firma abzugeben in der Filiale d. Blattes

Hainstraße Nr. 21.

Wo kann man gebrauchte Leinwand-

stoffe? — Offerten unter "Leinwandstoffen"

in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21

Gewölbe niedergelogen.

Ein zweirädriger Handwagen wird zu

kaufen gesucht, passend für Maurer. Werthe

Adressen beliebt man Eisenstraße Nr. 13a, 3. Et.

bei Herrn H. über niedergelogen.

Ein Handwagen (für Buchhändler) in

gutem Stande wird gesucht Kleine Fleischergasse

in der Apotheke.

Ein hübscher glatthaariger Pinscher,

der sonstiger glatthaariger schöner Hund,

der aus Katten- und Würfelfang bestellt ist, wird

gesucht, und wenn passend, sehr gut bezahlt.

Offerten unter "Hund" abzugeben in der

Filiale d. Bl. Hainstraße Nr. 21 Gewölbe.

Thlr. werden mögl. sof.

auf kurz. od. lang. Zeit,

auch auf Abzahl. geg.

vollständ. Sicherh. zu

leih. ges. Gef. Off.

sub C. 809. beförd.

Robert Braunes

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Bitte an edle Menschen.

Einer jungen Geschäftsmann sucht gegen mögliche

Rüden die Summe von 100 Thlr. auf 1/2 Jahr.

Wirtschaft oder Deckung kann derselbe allerdings

nicht geben. Werthe Adressen sub A. A. B. in der

Expedition dieses Blattes abzugeben.

Bitte! Bitte!

Eine Bitte, die sich in der bedrohlichsten Lage

befindet, sucht auf 3 Monate 300 Thlr. zu dingen.

Alle Zinsen und seither Termin werden zugesichert.

Adr. sub A. H. 50. poste restante niederzul.

5000 Thaler,

zu 5% verjährlich, werden gegen Leistung einer

ersten Hypothek auf die, ausschließlich aller Ma-

ßen, zu 11,800 Thlr. versicherte Buchdruckerei

Übersichtsma bei Schneeburg, sommt zugehörigen

Grundstücken, für April dieses Jahres geplant.

Spezielle Anerkennungen wolle man unter

G. J. 5000. bei der Expedition dieses Blattes

niedergelogen.

Ein junger Mann bittet eine edelsteckende Per-

son um ein Darlehen von 10 Thlr. gegen Sicher-

stellung. Werthe Adr. Verschwiegenheit 10.

in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

3000 Thlr. sind hypothetisch auszuleihen durch

Adr. Otto Dahme, Markt 9.

500 Thlr. sind sofort auf Hypothek auszu-

leihen Carolinenstraße 8, Garten, 1. Etage.

5000 Thlr. sind auf Hypothek auszuleihen.

Dr. Andriodsky, Reichstraße 44.

Geld. Gesucht werden zu höchsten Preisen alle

Währungen, Wertpapiere, Bettwäsche, Wäsche,

etc. Bekannt ist die Expedition d. Blatt.

Goldschmied, Markt 52.

38,000

Thaler Cassengelder sind gegen Mandel-Hypo-

theken

Gesucht sub A. 807. nimmt entgegen

Robert Braunes,

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Geld am billigsten auf Waaren, Wäsche,

Betten, Kleidungsstücke u. s. w. beim

Küttaus Büros billig Brühl 38, 1. Etage.

Vorschuss auf alle Werthäcker, sowie An-

kauf derselben Petersstraße 21, 2 Treppen.

Vorschuss gegen alle Werthäcker, sowie an-

kauf derselben Petersstraße 21, 2 Treppen.

Vorschuss gegen alle Werthäcker, sowie an-

kauf derselben Petersstraße 21, 2 Treppen.

Vorschuss gegen alle Werthäcker, sowie an-

kauf derselben Petersstraße 21, 2 Treppen.

Vorschuss gegen alle Werthäcker, sowie an-

kauf derselben Petersstraße 21, 2 Treppen.

Vorschuss gegen alle Werthäcker, sowie an-

kauf derselben Petersstraße 21, 2 Treppen.

Vorschuss gegen alle Werthäcker, sowie an-

kauf derselben Petersstraße 21, 2 Treppen.

Vorschuss gegen alle Werthäcker, sowie an-

kauf derselben Petersstraße 21, 2 Treppen.

Vorschuss gegen alle Werthäcker, sowie an-

kauf derselben Petersstraße 21, 2 Treppen.

Vorschuss gegen alle Werthäcker, sowie an-

kauf derselben Petersstraße 21, 2 Treppen.

Vorschuss gegen alle Werthäcker, sowie an-

kauf derselben Petersstraße 21, 2 Treppen.

Vorschuss gegen alle Werthäcker, sowie an-

kauf derselben Petersstraße 21, 2 Treppen.

Vorschuss gegen alle Werthäcker, sowie an-

kauf derselben Petersstraße 21, 2 Treppen.

Vorschuss gegen alle Werthäcker, sowie an-

kauf derselben Petersstraße 21, 2 Treppen.

Vorschuss gegen alle Werthäcker, sowie an-

kauf derselben Petersstraße 21, 2 Treppen.

Vorschuss gegen alle Werthäcker, sowie an-

kauf derselben Petersstraße 21, 2 Treppen.

Vorschuss gegen alle Werthäcker, sowie an-

kauf derselben Petersstraße 21, 2 Treppen.

Vorschuss gegen alle Werthäcker, sowie an-

kauf derselben Petersstraße 21, 2 Treppen.

Vorschuss gegen alle Werthäcker, sowie an-

kauf derselben Petersstraße 21, 2 Treppen.

Vorschuss gegen alle Werthäcker, sowie an-

kauf derselben Petersstraße 21, 2 Treppen.

Vorschuss gegen alle Werthäcker, sowie an-

kauf derselben Petersstraße 21, 2 Treppen.

Vorschuss gegen alle Werthäcker, sowie an-

kauf derselben Petersstraße 21, 2 Treppen.

Vorschuss gegen alle Werthäcker, sowie an-

kauf derselben Petersstraße 21, 2 Treppen.

Vorschuss gegen alle Werthäcker, sowie an-

kauf derselben Petersstraße 21, 2 Treppen.

Vorschuss gegen alle Werthäcker, sowie an-

kauf derselben Petersstraße 21, 2 Treppen.

Vorschuss gegen alle Werthäcker, sowie an-

kauf derselben Petersstraße 21, 2 Treppen.

Vorschuss gegen alle Werthäcker, sowie an-

Einen jungen Burschen, welcher zu Ostern die Schule verlässt und Lust hat die Schriftgärtner zu erkennen, findet sie guaten Leute unterkommen bei **Werner & Lindner**, Boltzmannsdorf.

2. Steindrucker - Lehrjunge, Nachdrucker junger Arbeiter zum Steindrucken sucht **G. W. Stammann**, Universitätsstr. 15.

Gesucht 6 Hotel, 3 Restaurant-Kellner, 2 Diener, 4 Kutsch. (20 - pr. M.), 2 Markt- heller, 2 j. Dienstl., 2 Hofmeister, 10 Kaufm. durch **Berner & Lindner**, Ritterstr. 2, I.

Gesucht 1. April für hier und auswärts: 2 junge Billardellner, 2 Stecknadelstellner, 1 deq. für Bahnhof

durch **G. Weber**, Petersstraße 40.

Oberkellner i. Welt, junge Hotelkellner mit Buchführung, junge Kellner für ausw. Konitor. 8 - 9 Geh., Kellner, Küffel-Kellner u. Regelburschen pr. 1. April sucht **G. Ettemeier**, Markt 9, I.

Gesucht 22 Kellner, hier u. bad. 12 Kellner- burschen, 7 Commis, 5 Markt., 1 Konitorbauer, 5 Vermöbler, 6 Kutsch., 4 Diener, 16 Kutsch., 18 Knechte. **G. Friedrich**, Gr. Fleischerg. 3.

Gesucht wird zum 1. April ein kräftiger williger Kellner-Bursche Hospitalstraße 11a.

Zum sofortigen Antritt wird ein auswärts- diger Kellner gesucht.

durch **H. W. Schröder**.

Gesucht: 2 nach Zimmerkellner, 3 Restaur.- Kellner (ins Bad), 1 Wirtschafts-Vogt, 2 Umbur. Hofmeister, 2 Kutsch., 1 Stallbursche, 3 Kellner, 5 Kutsch., 2 Knechte. **H. Löffel**, Ritterstrasse 46, II.

Vacker-Gesuch.

Einen untergehratheter, kräftiger Vacker, möglich in der Holzglasbranche bewandert, wird bei hohem Lohn und dauernder Stellung nach auswärts sofort gesucht. **H. A. S. A.** II. 7. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Marktelsler,

welcher bereits in einer Buchhandlung thätig gewesen, findet Stellung. Anmeldungen bei Herrn **W. Beckert**, Querstraße Nr. 29.

Ein Marktelsler, welcher zugleich versteht mit Pferden umzugehen, wolle sich melden in der Parfumühle bei Herrn **G. W. Schmidt** Söhne.

Gesucht wird sofort ein Marktelsler in ein Rohproduktengeschäft. Diejenigen welche in einem solchen Geschäft bewandert sind, haben den Vorzug. **Herr. Wilhelm Vollborn**, Schrberg. 6, I. I.

Arbeitelente zur Unterhaltung der Geleise pr. Arbeitstunde 2 - werden angenommen. Zu melden beim Bahnmeister Gedau, Thüringer Bahnhof hier.

Arbeiter - Gesuch.

Im unterzeichneten Institut finden noch einige gut empfohlene Arbeiter dauernde Ausstellung. **Dienstmann - Institut „Express“**, Grimm. Steinweg 61.

Züchtige Naddreher

werden gesucht in der Buchdruckerei **Burgsteins** Gart. Nr. 5 A, 1. Tr.

Eine größere auswärtige Druckerei, die später nach hier verlegt wird, sucht einen züchtigen, zuverlässigen Heizer, welcher sofort eintreten kann. Nur Solche, die Kessel und Maschine selbstständig bedienen können, wollen sich melden bei

Wils. Böttner, Bamberger Hof, Königplatz.

Gesucht wird ein kräftiger Arbeiter mit guten Mitteln. Zu melden bei

G. Berke, Brühl Nr. 31.

Ein Molknecht mit guten Zeugnissen wird sofort angenommen Parthe Straße Nr. 8.

Gesucht per 15. April ein Pferdekuhne und ein Knecht von

G. Weber, Wahlmannstraße Nr. 3.

Zwei junge kräftige Leute für schweres Fuhr- werk werden zum sofortigen Antritt bei hohem Lohn gesucht Lindenau, Querstraße Nr. 2.

Zum sofortigen Antritt wird ein Knecht gesucht **Wolfsburg** Mensellerhausen.

Gesucht wird ein Knecht Berliner Straße Nr. 1c.

Gesucht wird sofort ein Knecht mit guten Mitteln. Zu melden Johanniskasse 30 im Produktengeschäft.

Gesucht wird ein ehr. Bursche ins Jahrlohn **Rudolf** Nr. 1 Treppe. Louis Piege.

Ein Bursche zur Arbeit wird zu sofortiger Antritt gesucht bei

H. Görtner, Johanniskasse 31.

Zum 1. April oder so wird ein Regelbursche gesucht **Wolfsburg** Windmühlenstraße 15. Werthalle.

Ein Bursche zu leichter Arbeit gesucht **Emil. Bauditz** Nr. 10, Bamberg, Rosslässerstr. 14, II.

Bursche

mit guten Zeugnissen, 15 bis 17 Jahren, ohne Schulbildung, sollte ein Bursche von 15-17 Jahren

sein und darf nicht im Dienste sein. Zu melden **Wolfsburg** Markt, EckSalzg. Nr. 27.

Eine Bursche

mit guten Zeugnissen, 15 bis 17 Jahre alt, wird zu melden **Wolfsburg** Hospitalstraße 15, II.

Einen Bursche für häusliche Arbeit, Messerputzen und Biertragen wird sofort gesucht Johanniskasse Nr. 5, Restauration.

Kellner-Parsche u. 1 Bursche, der sich als Kellner ausbildet will, 1. April ges. **M. L. Fankenburg**.

Einen Laufbursche wird gesucht. Nähers Elsterstraße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein Laufbursche, 14-17 J., ins Jahr. **F. W. Odenahl**, Ritterstr. 34.

Gesucht wird sofort ein gewandter Laufbursche von 14-15 Jahren bei

W. Hoffmann, Grimm. Steinweg 54.

Einen Laufburschen sucht

F. C. Schröder, Johannisk. 22.

Einen Laufburschen sucht zum sofortigen An- ritt **L. Kraut**, Goldmars Hof.

Einen ordentlichen Laufburschen von 14 bis 16 Jahren sucht sofort

Theodor Marcus, Grimm. Str. 38.

Gesucht wird ein Laufbursche

Weststraße Nr. 11 Hof parterre.

Ein Laufbursche

wird gesucht. Zu melden Vormittags 10 bis 11 Uhr.

Carl Hayenstein, 4 Grimm. Straße.

Als Laufbursche gesucht ein Knabe, welcher diese Ostern die Schule verlässt, in der Buchhandlung Kochstraße Nr. 4, parterre rechts.

Wir suchen einen ordentl. Laufburschen.

Gebrüder Bachstein, Erdmannsstr. 2.

Einen Laufburschen wird gesucht in der Ge- nossenschaft-Hutfabrik, Nicolaistraße Nr. 15, I.

Zum 1. April sucht einen soliden Laufburschen von 15 Jahren Herrn. Kind, Thomasgäßchen.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche

Dörriesstraße Nr. 5, 1. Etage.

Zwei ordentliche Laufburschen sucht

sofort oder 1. April **Georg Behrens**, Katharinenstraße Nr. 10.

Einige Laufburschen werden gesucht in der Fabrik von **Moritz Wädler**, Dorotheenstr. 4.

Eine Bursche

wird für ein Confectionsgeschäft eine anständige Dame gesucht, die im Zuscheiden bewandert und auch in einem ähnlichen Geschäft gewesen ist, nur Solche können sich mit Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit melden unter M. B. im **Annoncen- Bureau** von **Bernhard Freyer**, Neumarkt 39.

Eine Bursche

wird für ein Confectionsgeschäft eine anständige Dame gesucht, die im Zuscheiden bewandert und auch in einem ähnlichen Geschäft gewesen ist, nur Solche können sich mit Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit melden unter M. B. im **Annoncen- Bureau** von **Bernhard Freyer**, Neumarkt 39.

Geübte Rosenarbeiterinnen

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung, auch jung Mädchen, die das Blumenmachen erlernen wollen, werden angenommen bei

Müller & Grosse.

Kohlgartenstraße 6 am Taucher Thore.

Strohhut-Näherinnen

finden lohnende Beschäftigung bei

C. Schulze, Grimmische Str. 30, 1. Etage.

Gesucht werden geübte Arbeiterinnen in Knaben-Kaufzügen, außer dem Hause, Reichstr. 17.

C. G. Kersten.

Geübte Schneiderinnen sowie eine Verkäuferin werden gesucht Große Fleischergasse Nr. 14, 4. Et. links.

Weinbäuerinnen in Knopflöcher gesucht, werden gesucht Petersstraße 30, Treppe C, 3. Et.

Gesucht wird ein junges Mädchen oder Frau zum Küchenservice an Morgenbäckchen an der Haube Zimmerstraße 6, parterre links.

Gesucht wird eine geübte Näherin

Kohlstraße Nr. 9b, 3. Etage.

Ganz geübte Weinbäuerinnen f. Hand. u. Maß.

Arbeit werden gesucht Lange Straße 17, I. rechts.

Eine geübte

Maschinen-Näherin

findet bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung.

Näheres Salzgäßchen Nr. 2, im Weinhändler-

Geschäft.

August Feenel.

Geübte Vorarbeiterinnen zur Maschine werben sofort bei lohnender und dauernder Be-

schäftigung gesucht Wielenstraße 10, 1. Tr. links.

Ein anständiges Mädchen wird gesucht, welches Lust hat Weinblätten zu erkennen

Wühlstraße Nr. 6.

Anlegerinnen

werden gesucht **Wolfsburg** 3.

Mädchen auf Gartendienst

finden dauernde Beschäftigung bei

H. Vöhl, Sternwartestraße 38.

Mädchen zum Falzen und Flechten gesucht

Mittelstraße Nr. 30.

Geübte Falzerinnen u. Flechterinnen sucht

die Buchbinderei Johanniskasse 22.

Mädchen im Falzen und Blättehen gesucht erhalten dauernde Arbeit Dörriesstraße 5, I.

Geschickte Mädchen zu leichter Arbeit gesucht

gesucht **Gebauerstraße 4, 2 Et., Nähe** des Dresdner Thores.

Eigaretten- und Zigarettenmacherinnen

haben dauernde Beschäftigung bei **W. Rothe**

Nrn. Neuditz, Dorotheenstraße 42, pr. rechts.

Gesucht Mädchen zu leichter Fabrikarbeit

Weststraße 15, Hintereckstraße parterre.

Gesucht Mädchen zu leichter Fabrikarbeit

Weststraße 15, Hintereckstraße 4.

Gesucht wird eine Waschmutterin für den

ganzen Tag, welche gut lachen kann. Zu erfragen

von 10 Uhr an **Cherstegäßchen** Nr. 19.

Einen fleißigen Arbeitstmädchen (Wochenlohn) sucht **A. Wormann**, Vorhangstraße 18, II.

Eine geübte Weinhändlerin findet dauernde Beschäftigung Tiefenstraße 14 part. rechts.

Gesucht.

Zur Bedienung in einer kleinen

Restauration wird (ausserb.) ein junges

Mädchen von angenehmem Aussehen,

heiterem Charakter, sofort unter guten

Bedingungen gesucht. Montag den

31. d. M. bei Herrn C. F. Popp,

Hochstraße Nr. 10, 4 Et., Leipzig, von

Nachmittags 1 bis 6 Uhr zu erscheinen,

wo Besitzerin zugegen.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 88.

Sonnabend den 29. März.

1873.

Wäsche

zum Waschen u. Bleichen auf dem Lande wird gesucht. Adr. erk. Aserbachs Hof Gewölbe 34.

Gesucht wird von einer pflichtl. Frau vom Lande noch einige Familien-Wäsche zum Waschen und Bleichen. Rüheres Halleisches Wäscherei Nr. 8, 4 Treppen.

Eine anständige Frau sucht Hosen und Röcke zu waschen Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zu waschen. Adressen abzugeben bei fr. Becker, Gerberstr. 80.

Eine zuverlässige Wandsfrau in Eilenburg sucht für einige hierige Familien Wäsche zu übernehmen, unter bescheidenen Ansprüchen. Die vorzügliche Bleiche, welche in Eilenburg geboten ist, und die Behandlung der Wäsche würde die Zuverlässigkeit der Herrschaften vollständig befriedigen. Anfangs erhielt: Friedr. Louis Liebe, Geschäft: Salzgasse, Ratschmarkt-Ecke.

Ein Mädchen in gelegtem Alter sucht zur Führung einer kleinen Wirtschaft oder zur Stütze der Haushfrau eine Stelle. Gute Bezugn. stehen ihr zur Seite. Werthe Adressen bittet man unter M. L. II. 93 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine anf., im Melken- u. Küche erf. Def. Wirtschaftlerin, der nur gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst selbst. Stellung und werden gefordert unter R. 72 durch die Expedition dieses Blattes sofort befürwortet werden.

- Stelle sucht 1 gebild. Mädchen Adr. E. 811 befürwortet

Robert Braunes

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Ein Mädchen vom Lande sucht für Küche und häusl. Arbeit einen Dienst z. 15. April. Werthe Adr. bittet man niederzulegen. Körnerstr. Nr. 3, Hintergebäude 3 Treppen links.

Ein ordentl. reini. Mädchen sucht für Küche und häusl. Arbeit Stellung zum 15. April. Adressen Gr. Fleischergasse Nr. 13, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts, welches das Schneiderin erlernt hat, sucht pr. 1. April Dienst für häusliche Arbeit Fleischplatz Nr. 21.

Ein anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht bis zum 1. April.

Bu erfragen Gustav-Adolphstraße Nr. 34, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht bis 15. April Stelle bei einer anständigen Herrschaft.

Bu erfragen Große Windmühlenstraße 48, Hof rechts 2 Treppen.

Gesucht wird für ein Mädchen, das Ostern die Schule verlässt, ein Dienst bei einzelnen Leuten oder für Kinder Brühl Nr. 2, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung Weststraße Nr. 35 beim Haussmann.

Mietgesuchte.

Ein gebrauchter Fahrstuhl wird zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten werden Peterstraße Nr. 28, 2. Etage erbitten.

Gesucht.

Ein Gastwirth, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht von Michaelis 1873 ab eine rentable Gastwirtschaft oder Restauration mittleren Ranges zu posten. Röhre Auskunft erhielt Herr Meubleur Schwalbe, Burgstr. 5 in der Fahne in Leipzig.

Ein Gärtchen in der Nähe der Hohen Straße wird zu mieten gesucht.

Werthe Adressen erbauen Hohe Straße Nr. 6 parterre bei Auguste Tieke.

Ein Garten im Johannishof mit gewissem Häuschen wird zu pachten oder kaufen gesucht.

Offerten mit Angabe der Gartennummer und des Preises abzugeben Nürnberg, Str. 31, III. r.

Photographisches Atelier, mit oder ohne Einrichtung, womöglich mit daranliegender Wohnung, wird zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter M. M. 27. niederzulegen.

od. Niederlage in Ritterstr.

für Oster-

Leder-

messe gna.

Offerten

D. 810. bet.

Gewölbe

Robert Braunes,

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Für bevorstehenden Dienst wird ein kleines Gewölbe in der Reichstraße, Kochs Hof oder eine Suite in Reiterstr. oder Markt in günstiger Lage zu mieten gesucht.

Derjährige Offerten bittet man unter H. H. 10. förmlich und verständig mit Preisangabe in der nächsten dieser Blätter niederzulegen.

Ein Laden für Schuhwaren, möglichst mit Wohnung, angenehme Lage, wird zu mieten gesucht. Adressen unter H. S. II. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

werden für bald einige helle Räume, nicht zu abgelegen, zum Comptoir passend. Adressen sub F. H. II. 40. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für nächste u. folgende Messen wird ein kleiner helles Zimmer als Musterlager für Weißstreifen in guter Lage zu mieten gesucht, nicht über 2 Treppen. Auch wird ein Hof-Logis berücksichtigt. Offerten bittet man bei Herrn

C. W. Geltner, Nicolaistr. 1, 2 Treppen,

abzugeben. Gesucht wird zu Michaelis eine elegante Wohnung in angenehmer Lage im Preise von 5—600 $\text{M}\text{.$ — Adressen erbittet man unter H. H. durch die Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Logis gesucht

jum 1. Oktober mit Garten, ca. 500 $\text{M}\text{.$ Adr. erbitten unter M. M. 5. durch die Exped. d. Bl.

Gesucht wird in der Nähe der Post ein gut eingerichtetes Logis von 5—6 Stuben, zu Johannis beziehbar. Adressen unter M. S. 22 erbittet man in der Expedition dieses Blattes.

Ein Familienlogis

mittlerer Größe, mit einigen Arbeitsräumen, möglichst nahe der inneren Stadt, für 5—600 $\text{M}\text{.$ wird pr. 1. Juli zu mieten gesucht. Adressen unter H. T. S. 18. befördert die Annoncen-Expedition v. Maassenstein & Vogler, Plauenscher Platz 6, I.

Ein Logis am Bahnhof, Augustus- sowie Kochplatz oder auch Windmühlen- oder Nürnberger Straße wird per October a. c. von plünftlich zahlenden Leuten im Preise von 150—200 $\text{M}\text{.$ zu mieten gesucht. Offerten unter J. H. 9 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für Johannis von plünftlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 100—150 $\text{M}\text{.$ Adr. beliebt man bei Herrn Thiene, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 7 abzugeben.

Innere Stadt, oder nicht zu weit davon, wird ein Logis von mehreren Stuben u. Zubehör zu Joh. von auständ. pünftlichen Leuten zu mieten gesucht. Adressen bittet man unter L. L. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für Johannis in der Weidvorstadt, womöglich parterre, von plünftlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 100—150 $\text{M}\text{.$ Adr. beliebt man unter H. S. 10. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis oder Michaelis von einer älteren Dame eine Privat-Wohnung von 2 Stuben mit Zubehör und Wasserleitung im Preise von 130—150 $\text{M}\text{.$ innere Vorstadt oder an der Promenade.

Gesucht wird zu Johannis oder Michaelis von einem jungen Kaufleute eine Wohnung für 100 $\text{M}\text{.$ Adressen bittet man in der Expedition d. Blatte unter K. K. 100. niederzulegen.

Bon ein Paar einzelnen Leuten wird sofort der 1. April ein Logis Schönefeld, Lindenau, Neudörfer Vorstadt, gesucht. Adressen erbitten unter P. & K. 29. parterre.

Gesucht wird für Johannis von plünftlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 80—100 $\text{M}\text{.$ Adressen bittet man unter H. S. 51 im Würgengeschäft niedergzulegen.

Gesucht wird von ein paar Leuten mit 2 kl. Kindern eine Stube und Kammer unmeubl. zu erfragen Felixstraße Nr. 8 beim Haussmann.

Ein pensionierter Beamter sucht mit seinem Sohne, beide unverheirathet, pr. 1. Mai oder Juli oder auch früher

in der inneren Vorstadt ein freundliches Logis, bestehend aus 2—3 Stuben, Cabinet u. sonstigem Beizelos.

Adressen wolle man im Wäschegeßäft der Herren Schaps & Pasch, Ritterstr. 19 baldigst niedergzulegen.

Zwei stille, höchst anständige und plünftliche Cheleute suchen noch bis 1. April ein kleines Logis oder eine leere Stube, gleichwohl wo, und zahlen guten Preis. Adressen unter C. B. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird für jetzt oder später eine Wohnung, meubl. oder unmeubl. aus wenigstens 3 Zimmern bestehend und nicht über 1 Tr. hoch. Adr. sub P. P. II. 20. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Wehlogis-Gesucht.

Bon 3 Herren wird ein Logis in guter Wehlag zu mieten gesucht. Offerten bittet man unter Chiſſe H. II. 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Wehlogis (3 Räumen), vier Betten, zu ca. 20 $\text{M}\text{.$ und Nähe der Nicolaiskirche. Adressen Goethestraße 5 bei Herrmann

Großen-Logis.

(4 $\text{M}\text{.$) in der Nähe des Universität u. 3. Wehlogis. Dalm. aber in dieser Etage wird p. 15. April gef. Sternwarte 13, III.

Ein zur Messe passendes Logis an einer frequenten Straße, 1. Etage vorheraus, bestehend aus 2 Zimmern, wird zur Östermesse gesucht.

Offerten erbittet mir unter S. M. II. 108. in der Expedition dieses Blattes.

Garcon-Logis.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann (Steinbenden) eine elegante ungentrete Garcon-Wohnung, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer. Offerten mit Preisangabe nimmt die Expedition dieses Blattes unter T. T. II. 10 entgegen.

Für die Zeit v. 1. April bis zum 15. April werden zwei gut meublirte Zimmer im Innern der Stadt gesucht.

Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter M. 27. entgegen.

Für die Zeit v. 1. April bis zum 15. April werden zwei gut meublirte Zimmer im Innern der Stadt gesucht.

Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter M. 27. entgegen.

Pension.

In gebildeter II. Familie ist eine freundl. gut meubl. Stube mit vollst. guter Pension auf 1. oder 15. April an einen anständigen Herrn zu vermieten. Röhre Weidstraße 36 d. 2 Tr.

In einer englischen Familie findet ein Herr Wohnung mit Pension. Lessingstr. 17, 2. Et. I.

Ein älterer Herr oder eine Dame findet anständige Pension. Sophienstr. 16, 2 Tr.

Pension.

2 junge Herren finden billiges Unterkommen Hohe Straße 2, III. neben dem Schumann-Haus.

Ein Schüler findet gute Pension. Röhre Weidstraße 18, 1. Etage.

Vermietungen.

Schr. gute Flügel und Pianinos sind zu vermieten Neumarkt Nr. 34, 2 Treppen.

Kochbaarmatrizen, Federmatrizen u. Bettstellen vermietet fortwährend, etwaigen Bedarf für die Messe bitte schon jetzt zu bestellen. Ernst Schneidenbach, Tapizer, Grimm. Str. 31.

Ein Garten ist zu vermieten Querstraße 24.

Restaurations-Vermietung.

Eine in guter Lage der innern Stadt befindliche große, helle und bescherte Restauration ist vom 1. Juli h. a. ab gegen einen jährlichen Mietzins von 600 $\text{M}\text{.$ zu vermieten. Caution von 400 $\text{M}\text{.$ welche mit 5% pr. a. verzinst wird, ist zu leisten.

Advocat Ernst Helfer, Burgstraße Nr. 21.

Restauration

nebst vollst. seinem Mobiliar per 1. April a. c. zu verpachten. Kunst erhielt Herr Rechtsanwalt Herzfeld in Halle a. S., Brüderstr.

Ein geräumiges Verkaufsstöck mit Comptoir u. 3 Niederlagen u. großer Kellerei in lebhafter Lage der östlichen Vorstadt ist für 500 $\text{M}\text{.$ jährl. pr. 1. Oct. weiter zu vermieten. Röhre Goethestraße 2, beim Drehsler Lehmann.

Gew. 40, 200, 250, 350, 700 $\text{M}\text{.$ Logis 100, 200, 250, 300 $\text{M}\text{.$ Joh. 200—950 $\text{M}\text{.$ 5 Kontor, Arbeitsräume u. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3.

Ein Gewölbe am Markt 750 $\text{M}\text{.$ für das ganze Jahr, oder auch für die Messe hat sofort zu vermieten das Vocalcomptoir von F. A. Schäffer, Gr. Fleischergasse 27.

Zu verkauf. Ostern ein Gewölbe mit Wohn. 250 $\text{M}\text{.$ Joh. ein Gew. m. Wohn. 300 $\text{M}\text{.$ 2 Logis & 250 $\text{M}\text{.$ 4 Et. 42. 2. R. Keller u. s. w. durch Carl Kießling, Sternstr. 18, Hoff.

Für nächste Östermesse sind große Geschäftsläden am Brühl im Ganzen oder geteilt zu vermieten durch Haussmann Hoff-Topf, Brühl 11.

Musterlager-Vermietung.

Grimm'sche Straße 4, 2. Etage ist ein Vocal zu vermieten.

Der Handstand Brühl 28 ist für kommende Weihn. zu vermieten durch H. Lübbn. Brühl 28.

Zu vermieten part. eine neue Werkstatt für jedes Geschäft oder auch als Niederlage zum 1. April oder Johannis Gerberstraße Nr. 47.

Niederlagen.

In der Reichstraße Nr. 12 habe ich vom 15. Oct. d. J. ab 2 Niederlagen (zusammen oder einzeln), sowie die Bodentümme in dem Quergebäude dar selbst zu vermieten.

Adv. Dr. Beeker, Thomaskirchhof 20, II.

Eine helle Nieder

Bermietung.

Ein neu gebautes Hausgrundstücke Laubauer Straße 24 steht ab dem 1. Juli oder vom 1. October 1873 an die Mieterlokaliäten sammt Zubehör, bestehend aus 3 Wohnungsräumen, Küche, Speisekammer, Keller und Bödenkammer, für den festen jährlichen Mietzins von 600,- und gegen Bezahlung von 3,- für Wassergeld zu vermieten. Es steht auch ein Theil der Wohnung zu einem Verlustzweck eingerichtet werden. Die Lokalitäten sind von 3 bis 4 Uhr Nachmittags zu besichtigen. Advocate C. H. Simon, Mittelstraße 14.

Eine 1. Etage 800,- in der Grimm. Straße 800,- hat als Geschäftsalien zum 1. Oct. zu vermieten das Local-comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Östern oder Johannis Turnerstr. 1. Etage 400,-, 2. Et. 375,- eleg. Zeitzer Vorstr. 1. Et. 500,-, 2. Et. 450,- vor. G. Turnerstr. 8.

Eine 1. Etage von 4 Stuben, 3 Zimmern, Küche nebst Wasserleitung ist für 275,- an ruhige Leute zu vermieten und 1. Juli zu beziehen Waldstraße 42 parterre.

Zu vermieten ist in der schönen Straße Grimm's eine 1. Etage mit Stallung, Nähern bei Herren Dr. Jacobs dort oder bei G. G. Jost hier, Grimm'scher Steinweg.

Eine kleine 1. Etage von 7 heizb. Räumen, neu eingerichtet, Westvorstadt, an der Promenade, ist Bergungs halber zu vermieten und sofort zu bez. Bei Anfragen beliebe man auf T. W. II 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In Connewitz, Lange Straße Nr. 9, ist die erste Etage im Ganzen oder getheilt vom 1. April ab zu vermieten. Nähern Gohlis, Berggäßchen Nr. 1, II., Vormittag 8—10 Uhr.

Canalstraße 3 ist die elegant eingerichtete 1. Etage sofort oder später billig zu vermieten. Das Nähern daselbst beim Haussmann im Souterrain.

Logis im Preise von 140—290,- pr. 1. April bezieh., dersel. 130,-, 180,-, 200,-, 400,-, 450,- und 475,- pr. 1. Juli a. bezieh. durch das Local-Comptoir von A. Löffel, Ritterstraße 46, II.

Zu vermieten sofort, auch Östern ist Rückstraße 23 eine 2. Et. 3 Stuben und Zubehör mit Gas u. Wasserleitung Sonnen, im guten Stande pr. 140,- Nähern beim Haussmann das.

Eine schöne Wohnung in einem neu erbauten Hause, 3. Etage (220,-) ist noch zum 1. April zu vermieten. Zu erfragen Gustav-Adolphstraße 15 part., Waldstrasse-Ecke.

Zu vermieten ist 1. April ein Logis für 200,- 2 Et. in der Eisenstraße. Näh. beim Besitzer, Neudorf, Kurze Straße 20, 1 Tr.

Veränderungsh. ist die vordere Hälfte der 3. Etage Rosenthalgasse Nr. 17 zu vermieten. Nähert daselbst par- teire im Geschäft.

Ein Logis mit Stube, Kammer, Bodenvaum, Waschraumbenutzung, schöne Fernsicht ist an anständige Leute zu vermieten und sofort zu beziehen, zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4.

Ein 2. Logis mit Haussmannposten (Westvorstr.) ist an zwei einz. Leute per 1. Juli für 35,- jährl. zu verm. durch A. Löffel, Ritterstraße 46, II.

Zu vermieten eine leere Stube mit Küche pr. Monat 4,- Adressen erbeten Bayerische Straße 16 im Materialgeschäft.

Eine freundl. unmeubl. Stube Weißstraße 29 ist an einen einz. Herrn oder Dame 1. April zu vermieten. Nähert Petersstraße 20, 1 Tr.

Eine leere Stube sofort zu vermieten für 32,- daselbst steht auch 1 Kinderschiebewagen zu verl. für 2½,- Wilhelmstr. 127, II. in Volkmarssd.

Garcon-Logis.

Ein sehr meubltes Garconlogis für einen Herrn ist zu vermieten und den 1. April zu beziehen Eisenstraße 25, 2 Tr. links.

Ein Garcon-Logis an 1 oder 2 Herren ist zu vermieten Kleine Windmühlengasse 12, I., nicht am Ritterplatz.

Garcon-Logis. Per 1. April ist ein freundl. meubl. Zimmer mit Bett, Saal- und Hausschlüssel zu vermieten Lange Straße 1, 2. Etage.

Garcon-Logis. Ein meubl. ist zu vermieten Schützenstraße 8, 2. Etage.

Garcon-Logis. Ein gut meubl. Wohn- und Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Hainstr. 32, 4. Et. (n. Dach).

Zu vermieten ist ein neu meubltes Garcon-Logis, Saal- und Hausschlüssel, sof. oder später beziehbar, Ansicht v. 8—12 Uhr Hainstr. 22, 2. Et.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Garcon-Logis Georgstraße Nr. 26, 2. Etage links.

Zu vermieten ist möglich oder 1. Mai eine elegante Garcon-Rohnung für 1. und 2. Herren Röderstr. Nr. 11 part.

Zu vermieten ist ein freundliches Garcon-Logis mit Saal- und Saalschlüssel Turnerstr. Nr. 15, 1. Et. links.

Per 1. April ein meubl. zu vermieten, Ritterstraße 64, III. Kleiner Palmbaum.

Garcon-Logis. Eine sehr meubl. Stube und an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Gitterstraße 1/2, 2. Etage links.

Eine freundliche Garconwohnung für 1 oder 2 Herren zu verm. Sternwartenstr. 15 c. Müller.

Zu vermieten pr. 1. April ein sehr meubl. Garconlogis für Herren Klosterstraße 2, 2. Et.

Ein neu meubl. Garconlogis, Stube u. Kammer, ist an 1 oder 2 Herren zum 1. April oder später zu vermieten Emilienstraße 2b, 4. Etage.

Eine freundlich meubltes Garconlogis ist sof. zu vermieten Windmühlengasse 41, 1. Et. etc.

Zu vermieten sofort oder 1. April Zimmer nebst Kammer, gut meubl., an einen soliden Herren Mittelstraße Nr. 24, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube nebst Schlosskabinett Lange Straße 8, 3 Tr. vornh.

Zu verm. ist eine schöne Stube m. Kammer an Herren als Schloss. Rückstr. 19, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Alcov. Ründergerstraße Nr. 27, 1. links.

Zu verm. ist ein freundl. meubl. Wohn- und Schloss, an 1 oder 2 anstl. Herren Sternstr. 11c, 3. I.

Ein sehr meubltes Zimmer mit Schlosskabinett für 1 auch 2 Herren in der Dresdner Vorstadt ist zu vermieten. Näheres Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Ein meubltes Zimmer mit oder ohne Schlosskabinett, mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort zu vermieten Röderstraße 2b, 3. Etage links.

Eine freundl. Wohn- u. Schloss, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Lange Str. 22, 3. Et. I.

Eine freundlich meubl. Stube nebst Kammer einer Treppe hoch, Aussicht auf Gärten, ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten, Eingang separat Neudörfer Straße Nr. 15 im Kohlengeschäft.

Ein sehr meubltes Wohn- und Schlafzimmer ist zum 1. oder 15. April an 1 oder 2 Herren zu vermieten, separat, Saal- und Hausschlüssel, Löperstraße Nr. 4, 3. Etage rechts, über Café Germania.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube an 1 oder 2 Herren, Aussicht auf den Markt, mehrtre, Thomashäuschen Nr. 11, 4. Et.

Zu vermieten ist sofort an 1 Herrn eine sehr freundl. meubl. Stube. Sternwartenstr. 16, III., Tr. B.

Zu verm. ist ein gut meubl. Stübchen Neumarkt 33, 1 Treppe vornheraus.

An der Promenade. Sofort zu vermieten ein sehr schönes elegantes Zimmer Centralhalle 2. Et. Mittelgeb.

Einige meubltes Zimmer mit oder ohne Pension an anständige Damen oder Herren zu vermieten Albrechtstraße 23.

An 2 Herren steht ein freundliches Logis zu vermieten Poststraße 13, 2. Etage.

Zwei sehr meubl. Zimmer, einzeln oder zusammen, sind sofort oder pr. 1. April a. zu vermieten Turnerstraße Nr. 8, 2 Tr. links.

Eine sehr meubl. Stube ist sofort an 1 Herrn zu verm. Gr. Windmühlengasse 15, I. S. G. III. L.

Eine meubltes Stube ist an Herren zu vermieten Brüderstraße 14, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlossstelle an Herren Kl. Fleischergasse 4, 4. Et. vornheraus.

Ein anständiger Herr findet gute und billige Schlossstelle Grimm. Str. 1, Auerb. Hof 3 Tr.

Zimmer m. Plaiano, Zimmer (40—50 P.) einige Tage z. verged. Nähe Neukirch. 10 part.

Gesellschafts-

Dominibusgelegenheit nach Eilenburg.

Jede Woche regelmäßig 5 Mal gehen meine Wagen Nachmittags 1½ Uhr nach Eilenburg, und werden Packete pünktlich besorgt.

Station: Nicolaistraße 8, Gathaus zum Rosenkrantz.

F. Lotze.

Mumie.

Die Ritterplatz Nr. 14 bei R. Krauss, Posamentiergeschäft, ausgestellte patagonische Mumie ist zu verkaufen.

Entrée 2½,- Sonntag 11 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr geöffnet.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute Tanzstunde für Schläfern. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht. Anfang 7½ Uhr.

D. D.

Wilh. Jacob.

Heute 8 Uhr Stunde Gesellschafts-Halle Mittelstraße 9.

Rahniss' Restauration,

10 Universitätsstraße 10.

Humoristisch-musikalische Vorträge des Schauspielers u. Gesangskomikers J. Koch, der Sängerin Frau Koch u. der Souviette Fräulein Bertha. Anfang 8 Uhr.

Barthel's Restauration

24. Burgstraße 24.

Concert u. Vorlesungen von den Herren Krause, Behrmann, Frau Ronneburger und Fel. Anna.

Heute Schweinsknochen m. Klösse.

Schützenhaus. Morgen im großen Saale Concert.**Central-Halle.**

Morgen Sonntag den 30. März

Concert

vom Musikkonductor Fr. Riede

mit verstärktem Orchester.

Eintritt 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Moritz Bernhardt.

Restaurant Zahn.**Concert**

von der Capelle des Herrn C. Matthies.

Militair- (Sextet) Concert der 107er.

Heute Abend. Dabei empfiehlt von 6 Uhr an

Schweinsknochen mit Klösse Friedr. Schäfer, Nicolaistraße 51.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag den 30. März Concert. Anfang 3 Uhr. Das Musikkor.

Heute Schlachtfest, seines Bockbier, eht. Herbster und ff. Lagerbier empfiehlt K. Reinhardt, Ritterplatz.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten

empfiehlt heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Weissfleisch.

Heute und morgen Bockbier. Lagerbier und Gose ff.

Esche's Restauration u. Gosenstube

empfiehlt heute Schlachtfest, Gohliser Actien-Bier, Bayerisch und ausgezeichnete Gose.

Wilh. Esche.

Heute Schlachtfest bei Robert Kaiser, Erdmannstraße 42.

NB. Bockbier ff. Morgen Vormittag 10 Uhr Speckuchen.

Schulze's Restauration, Erdmannstraße 4.

Heute großes Schlachtfest, Bayerisch, Lager- und Herbster Bitterbier ff.

Heute Schweinsknochen früh bis Abend täglich fröhlig empfiehlt J. G. Seifert, Neumarkt Nr. 28.

Heute Schweinsknochen u. leichtes Bockbierfest. C. W. Schaal, Antonstr. 19.**Schweinsknochen**

empfiehlt zum Frühstück, so wie Mittags und Abends mit Klösse.

NB. Morgen früh 10 Uhr Speckuchen.

Böldings Restaurant, Neumarkt 39.

Heute Abend Schweinsknochen G. Melling.

Kleine Funkenburg.

Heute Abend Schweinsknochen | mit Klösse.

Heute Abend Schweinsknochen bei Eduard Nietzsche, Reichsstraße Nr. 48.

Schweinsknochen mit Meerrettig und Klösse empfiehlt heute Abend Carl Rohde, Klosterstraße 4.

Schweinsknochen mit Klösse

empfiehlt heute A. Arnold, Markt Nr. 6.

Petersstr. 47

im Keller empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klösse.

C. Tröbig, Stadt Wien.

Heute Schweinsknochen. Bier Niebel ff.

Schweinsknochen

mit Klösse, Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt für heute Mittag und Abends H. Tharandt, Peterstr. 22.

Schweinsknochen und Klösse

Bonorand.

Morgen Sonntag Concert der Capelle von C. Matthies.

Corso-Halle,

17 Magazingasse 17.

Concert u. Vorstellung

unter Leitung

des Urfidicector Gleibner.

Zum 107. u. 108. Male:

Der Jesuiten-

Tingel - Tangel

um 1/29 und 1/11 Uhr.

Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 3 M.

Emil Richter (der Süße).

Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen.

Limbacher Bier-Tunnel.

12 Burgstraße 12.

Concert u. Vorstellung

der Gesellschaft der Herren Max Rostock,

A. Edelmann nebst vier Damen.

Zur Aufführung kommt u. u.

zum 106. und 107. Male:

Der Jesuiten-Tingel-Tangel,

Die Ausweisung der Jesuiten,

plastisches Bild mit bengalischer Beleuchtung.

Die Leipziger Weiß-Musikanten.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 2 1/2 M.

A. Hummel.



Emil Härtels Liedertunnel,

Hainsstr. 5 Eingang Hausflur.

Concert und Vorstellung

unter Leitung des Hrn. Director Carlsen.

U. Anderem zum 15. Male in 3 Bildern (neu):

Der Jesuiten-Tingel-Tangel.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 3 M.

Erler's Restauration

10 Gutsrischer Straße 10.

Morgen Abend Gesang- und Sitter-Concert

von Kilius und der Familie Dietze.

Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, vorzüglich auch Bayerisch und Lagerbier von Riebeck & Co. D. O.

Lindenau,

Gasthof zu den 3 Linden.

Morgen Sonntag

Concert von Fr. Niede.

Anfang 3 Uhr.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Morgen

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Kaffeegarten Connewitz.

Morgen Sonntag bei günstigem Wetter erstes

Garten-Concert, Anfang 3 Uhr, wozu er

ebenfalls einlädt

Kiesel.

Kautbain, Gasthof zu der Mühe.

Morgen Sonntag zu einer Frühjahrss

Gartie lädt zu gutem Kaffee, frischem Kuchen

und anderen Speisen und Getränken bestens ein

Wittwe Roninger.

Restauration zum Zeitzer Thorhaus.

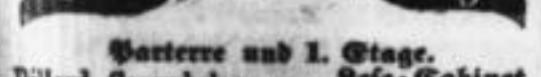
Morgen Einzugs-Schmaus verbunden mit

Schlachtfest, wozu ergebenst einlädt

Fritz Teuscher.

NB. Lagerbier ff. Sonntag früh von

9 Uhr an Speckkuchen.



Barriere und 1. Etage.

Billard, Carambole, Billard, 35 Journale.

Reichhaltiges Conditorei-Büffet.

ff. Bier. Wogenes Bouillon mit

Wurstpasteten.

Gasthof Stadt Leipzig, Rennitz.

Morgen Schlachtfest.

Gottfr. Freigang.

Richter's Restauration,

Hainsstr. 9.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.

Heute Schlachtfest
Große Windmühlstraße 7. Aug. Zeldler.
Nein Billard zur allgemeinen Benutzung, Abends große Tanzstunde.
NB. Morgen früh Speckkuchen. Allgemeines Regelschießen.

Heute Schlachtfest
empfiehlt Heinrich Taubert, Hainstraße Nr. 24, Goldner Hahn, im Fleischw. u. Feß. G.



Heute Schweinsknochen,
empfiehlt Herm. Winkler,
R. Windmühlengasse 11.
NB. Carambole. Billard, neu, Bayerisch und Lagerbier ff.

F.W. Rabenstein
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute frisch
Speckkuchen.
Abends Schweinsknochen mit Klößen.
W. Lorenz.

Restaurant Victoria.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, eich Bayerisch und Vereindlagerbier empfiehlt Fritz Lippert.

NB. Morgen letztes Bockbier.

Schönefeld, Neuer Bau.
Franz Maschner's Restauration empfiehlt heute Schweinsknochen und Klöße, dabei ein gutes Töpfchen Bier.

Restaurant Schweineberg.
Hohe Straße Nr. 7.

Heute Schweinsknochen.
Matthe's Garten.

Heute Schweinsknochen, morgen Sonntag frisch Speckkuchen, Pfannkuchenschaus, auch steht die Regelbahn zur Benutzung. Dresdner Waldschlößchenbier pfeifen.

Berliner Straße. Carl Matthe.

Otto Kröber,
Ranft'sches Pfränken.
Heute Schweinsknochen.

Lagerbier von Riebeck & Co., Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Schweinsknochen mit Meerrettig oder Sauerkraut und Klöße. Täglich guten Mittagsblich, à Port. mit Suppe u. 1 Gl. Bier 5 M.

Fr. Stephan, Burgstraße Nr. 19.

Restauration von F. Jurg, Minzgasse 22.
Heute Abend saure Milchkaldbuppen mit Salzkartoffeln. Bier ff.

NB. Ein Gesellschaftszimmer ist noch abzulassen.

Restauration zum gold. Ring,
Nicolaistraße 38.

Heute den 29. und morgen den 30. d. W. 2. Auftisch von dem ausgezeichneten

Bereinsboden.

Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen.
B. Fröhlich.

Rennitz, Kurze Straße No. 1.
Heute u. morgen Bierbierfest. Dazu Schweinsködel mit Klößen, Sauerkraut u. Meerrettig v. früh an. ff. Lager- u. Bierbier. Bier v. Bier. Alle Flaschen-Biere reif (Kübe, Blönde, fassos) auch außer dem Hause. Es lädt ergebenst ein.

W. Rudloff.

Gute Quelle.
Vorzügliches Lagerbier der Hallischen Actienbrauerei empfiehlt A. Grun.

Burgkeller.
Heute früh Speckkuchen. Abends Erbs-Suppe.

Heute Speckkuchen früh 8 Uhr warm bei A. Fritzsche, Bäderstr. Hall. Gäßchen 11.

Speise-Halle 1. Dag. Marzen 1 M. ff. Marpa.

Verloren wurde ein Bentel mit 30 M. (zwei 10 Thlr.-Scheine u. 2 5 Thlr.-Scheine) mit anderen Kleingeldes. Gegen gute Belohnung abzugeben an dem Polizeiamt.

Verloren wurde am 27. März Nachmittags gegen 4 Uhr auf dem Wege von der Emilienstraße bis in das Schrötergäschchen ein goldener Schlüssel. Wer bittet den Finder selbiges gegen Belohnung Emilienstraße 5, 3. Et. abzugeben.

1 Thlr. Belohnung erhält beim Haussmann des Hauses Nr. 2 Poststraße der Finder einer Serviette mit Serviettentext, welche im Hof selbst diese Woche verloren wurde.

Leben geblieben in einer Droschke vom Petersbor. bis in die Habs. Sitz. am Montag Abend 1 kleines Gemälde. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 22, Hof 1. Etage.

Verloren wurde von der 2. S. 83. Lotterie 1/2 Nr. 41876 5. Classe. Gegen Belohnung von 10 M. abzugeben Sternwartestraße 12a part. Vor Auktion wird gewarnt.

Am Dienstag Abend zwischen 11 und 12 Uhr wurden von einem geisteskranken Herrn ein brauner Mantel und grauer runder Hut nebst Geldbeutel, Inhalt unbekannt, an einen Droschkenfahrer gegen einen Pelz und eine Pelzmütze abgegeben. Es wird gebeten, die Sachen gegen Belohnung bei Herrn Seyrich, Katharinenstraße Nr. 2, abzugeben.

Der Finder einer blauen Pferdedecke am 27. d. W. Abends erhält bei Abgabe derselben beim Haussmann Elsterstraße 23 eine Belohnung.

Im Laufe dieses Winters sind im Gewandhaus 1 Basclick, 2 Regenschirme und Taschentücher zurückgeblieben.

Man kann die Gegenstände in Empfang nehmen bei C. Jacobs, Reichstr. 49, IV.

Verlaufen hat sich ein kleiner Hund (braun) mit Maulkorb und Steuerzeichen Nr. 2558. Abzugeben gegen Belohnung Lange Straße Nr. 46, 4. Etage bei Klinge.

Zugelaufen ein Windspiel ohne Steuerzeichen, gegen Gitterrostlos und Insertionsgebühren im Empfang zu nehmen.

Försthaus Wahren.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche aus dem Nachlass des am 5. März 1871 verstorbenen Schneidermeisters Gustav Adolph Franke noch irgend etwas zu fordern und diese Forderungen nicht bereits bei dem Unterzeichneten angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, dies unter Beifügung der erforderlichen Belege bis spätestens den 15. April a. c. zu bewirken, indem alsdann mit der Vertheilung des Nachlasses verfahren werden wird.

Adv. Rud. Schmidt,

Bahnhofstr. 2 part.

Ich warne hiermit Federmann. Dieselben, welche auf meinen Namen bei dem Herrn Bachmann etwas borgen wollen, werde ich gerichtlich belangen lassen.

Dresden. F. A.

Ein von der Wasserstadt besetzte u. Mann zieht hohes Kommando. Der, welcher ihn davon bestreit. — Siehe hier F. 64. poste restante Leipzig.

Bordere Münze gefällig zu zahlen. als Damenbüste in Silber, Größe 24 mm, zu 10 M. Preis, welche Stoff in großer Auswahl für beide Geschlechter ist. Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage, darüber Kleine Windmühlengasse Nr. 13.

An C. W. Unter Adresse A. X. liegt ein Brief poste rest. zum Abholen bereit.

Richard ... liegt Brief poste restante. A. W. 12. Brief liegt poste rest. Leipzig.

Der neue Jesuiten-Tingel-Tangel in Emil Härtel's Liedertunnel

ist von Tag zu Tag eine immer größere Anziehungskraft, welche am deutlichsten daran zu sehen ist, daß allabendlich eine Mass Publicum wieder zurückgekehrt genötigt ist, da der Andrang stets zu groß ist. In der That liefern aber auch die 4 Ordensträger höchst gelungene Masken, wie denn überhaupt die darin vorzuhaltende Muster-Polla von den für zur Aufführung bringenden Damen und Herren in höchst dezentester Weise gelöst wird, sowie daß ganze Arrangement als einzige in seiner Art bestehend lobende Erwähnung verdient.

Getrag. Garderobe vorwerthst man am besten Barfußgässchen 5, II. bei Kösser. D. R.

Den vorzüglichsten Nordhäuser findet man in der Distillation Schrötergäschchen Nr. 5.

Mebrere Stammgäste. Thüringer Bleich-Seife

à 5 M. w., bei 5 M. 48 S. vorzüglich zur Wäsche, fann allen Haushaltungen und den Fabrikern zu Wollwäsch' bestens empfohlen werden. — Ebenso

Kern-Harz-Seife

à 3 M. w., gut schwamm und greifend, vorzüglich zu Wunt- und Borowäsch' und als Handseife für Fabrikarbeiter. (Lager hier nur bei Otto Meissner, Nicolaistraße 52.)

Schriftstellerverein. Heute Abend Versammlung im Schützenhaus. D. V.

Generalversammlung. Morgen Sonntag 3 1/4 Uhr Spazierfahrt nach Galitzow. Versamml. 2 1/4 Uhr Restaur. zum Bader. Bahnhof.

Zwanglose. Heute Abend Versammlung in Betters Restauration, Peterssteinweg Nr. 66. 1. Etage. D. V.

</

Große Geflügel-Ausstellung

im Schützenhause zu Leipzig.

Es wird zur Besichtigung der besten und seltsamsten Arten Hühner, Tauben, Hirsche u. Singvögel hiermit ergebenst eingeladen. Auch ist eine Brutmaschine mit ausgestellt.

(Dem Liebhaber bietet sich günstige Gelegenheit und Anlaß zum Auftritt.) Eintritt 3 Thlr., Kinder die Hälfte.

Kataloge und Karte sind an der Ecke im Trianon zu haben.



Singakademie. Heute Sonnabend keine Uebung.

,Flora.“ Morgen Sonntag Abendunterhaltung in der Tonhalle. Billets sind abzuholen Rauhüder Steinweg Nr. 64 im Gewölbe. Anfang 1/2 Uhr. D. V.

3. Reiter-Regiment.

Heute Sonnabend den 29. März a. e. Abends 1/2 Uhr im Salon zum Pantheon Monatsversammlung. Ausgabe der Mitgliedskarten, Ausnahme neuer Mitglieder. Anträge u.

Der Vorstand.

Die Verlobung ihrer Tochter Anna mit Herrn Kaufmann Adolf Jäckle in Dresden beschreibt nur hierdurch anzugeben.

Anna Rosenzweig und Frau.

Anna Rosenzweig, Adolf Jäckle. Leipzig, den 27. März 1873.

Anna Friedrich Paul Hahnemann. e. s. a. v. März 1873. Wien.

Nachtrag.

* Leipzig, 28. März. An Stelle des zum Vorstand des hiesigen Königl. Handelsgerichts bestreiteten Gerichtsvertrags Dr. Hagen in der bisherigen Hülfarbeiter bei dem Königl. Appellationsgericht Professor von Fromberg unter Verleihung des Charakters eines Gerichtsraths ernannt worden.

* Leipzig, 28. März. Nach dem Bericht des sächsischen Lehrer-Vereins auf das 18. Vereinsjahr, vom 31. Januar bis 31. December 1872, hat derselbe in dieser Zeit eine Einnahme von 7236 Thlr. gehabt und eine Ausgabe von 7064 Thlr. bestritten. Der Reservefond des sehr wohltätig wirkenden Vereins ist auf 28,000 Thlr. angewachsen. Sein wichtigstes Ereignis im verflossenen Jahre war die Erhebung zu einer juristischen Person.

* Leipzig, 28. März. Mit dem heutigen Tage hat die bis Montag Abend andauernde Ausstellung des Geflügelzüchter-Vereins zu Leipzig im Trianonssaal des Schützenhauses begonnen. Der Besuch schen am heutigen ersten Tage war ein recht zahlreicher und eine allseitige Befriedigung machte sich über das Arrangement und die Vorzüglichkeit des ausgestellten Geflügels. Unterstützt von der günstigsten Witterung fröhlt und glänzt das bei keiner Faune befindliche Hühner- und Taubenvolk, untermischt von dem Gesang vorzüglicher Singvögel, lustig bis in den Abend hinein. Eine aufwändige Darstellung und vorbehaltend, verzeichnen wir hente als besonders prächtige und bei prämierte Exemplare a) unter den Hühnern: die vier Stämme La Blanche, Crème-coeur u. s. w. des Herrn Haub in Lindenau, die Cochinchina von Krüger in Südböhmen, 1 Stamm Malayen von Krebsmaier in Noda, 1 Stamm blau Brüder von W. Höfer in Leipzig, 1 Stamm böhm. Landhühner von Th. Schulz in Danzig, die Collection von Martin in Linden vor Hannover, 1 Stamm bergische Fräher von Fischer in Aplerbeck, 1 Stamm engl. Kaalhühner von Klaus in Siebenlehn, 1 Stamm weiß Bantams von Jenisch in Bischendorf, die Cochinchina und Crème-coeur von Seeling in Neustadt, 1 Stamm Crème-coeur von Schmidt dabei und 1 Stamm Malayen-Malayen von Müller in Görlitz, die Brahma-Puten von Fleischermüller. Friedrich hier und die Spanier von Bernh. Friedrich hier; b) unter den Tauben 1 Paar Perücken, von H. Schnorr hier, 2 Paar Brüder und 1 Pr. Indianer von Maass in Berlin, 1 Pr. silberfarbig Rösschen von Horn in Freiberg, 1 Pr. Perücken von Bündt

in Görlitz bei Gelenburg, 1 Pr. dergl. von Probst hier, 1 Pr. Florentiner Hühnerchicken von Berndt in Görlitz, die bereits von früherer rühmlichst bekannten Pfauauben des Pastors Krusius in Trauschnitz, 1 Pr. engl. Kröpfer von Wehring hier, und 1 Pr. Brünnner Kröpfer von Wehring hier. Die Abtheilung für Hirsch-, Wasservogel- und Singvögel umfaßt deren vierzig Nummern und ist ebenfalls der Besichtigung der Besucher zu empfehlen. Ganz besonderes Interesse aber erregt die Brutmaschine, welche heute bereits zwei allerliebste Küken zur Welt förderte. Mit der Ausstellung ist eine Verlosung verbunden, zu der bereits schöne Exemplare jeglicher Gattung angekauft worden sind.

* Leipzig, 28. März. In einer hiesigen Restauration ließ es sich gestern Nachmittag ein junger Bursche, Handarbeiter aus Reudnitz, recht wohl sein, indem er nach und nach 4 Glas Bier trank. Mit der Bezahlung wollte es aber nicht recht klappen und selbst nach Vertilgung des letzten Glases Bier kam immer noch kein Geld zum Vorhanden. Wohl aber machte der Gast einige verdächtige Seitenblätter nach der Thür, und als man es sich versah, war er hinaus und auf schleunigster Flucht. Aber so schnell folgte ihm der Wirth, der die Wacht seines Gastes, ihm mit der Bede durchzubrennen, geahnt zu haben schien. Im eiligen Lauf stiegen Flüchtling und Verfolger nach Schloß Pleißenburg zu, in dessen innern Hofe es endlich dem Gastricht gelang, seinem Mann zu erreichen. Diese Begegnung war natürlich nicht die sanfteste und unanlaßt das Einschreiten des dortigen Militärpostens. Man nahm den Ausreißer fest und delinierte ihn in der Hauptwoche bis zur späteren Abholung nach der Polizei.

— Von dem Rollwagen eines Aufzübers verschwand gestern Abend bei Gelegenheit des Abfahrens am Güterbahnhof des Bayerischen Bahnhofes ein Ballen Leder. Da der Ballen kurz zuvor noch auf dem Wagen sich befunden hatte, konnte er nicht gut unterwegs aus der Kraft verloren gegangen, sondern er mußte am Bahnhofe selbst gestohlen worden sein. Der Verdacht des Dieb-

Gestalter besondere Meldung:

Berthold Bodek
Helene Bodek,
geb. Eisenfel.

Zürich.

Görlitz.

Hocherfreut!

Heute Vormittag 11^{1/2} Uhr den 27. März wurden wir durch ein munteres Lächerchen beschenkt, was hiermit anzeigen

Edmund Sander
Johanna Sander geb. Wogatzky.
Leipzig. Bütow.

Die heutige Abend 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeigt allen teilnehmenden lieben Freunden hierdurch an.

Erlauf, 27. Mai.

Bräubinder, Director.

Vorgestern Nachmittag 1/2 Uhr verschied nach längrem schweren Leiden unsere geliebte Mutter, Schwester und Schwägerin Frau verm. Adolphe Gallitz geb. Böck, was hierdurch Verwandten und Freunden mit der Bitte um sile Theilnahme tief betrübt anzeigen

die trauernden Hinterlassenen
in Leipzig, Weissenfels und Regensburg.

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag 1/2 Uhr entschlief sonst nach längrem Leiden meine liebe Frau Henriette Kreyschmar geb. Siersch. Dieses teilnehmenden Freunden und Verwandten zur Nachricht.

Leipzig, den 28. März 1873.

J. G. Kreyschmar.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen meine innigst geliebte Gattin und Mutter Frau Katharina Rüdiger geb. v. Goschader verloren mit den heiligen Werbesformularen zu sich in ein bestes Jenseits abzurufen. Sie erlag den Folgen einer Kindheitserkrankung nach Verlauf von kaum 8 Tagen und verschieden in Gott ergeben.

— Friede sei mit ihr! —

Dies zeigen hiermit allen Verwandten und Bekannten um sile Theilnahme bitten pflichtschuldig an.

Leipzig und München, den 28. März 1873.
die trauernden Hinterlassenen,
der Gatte und Sohn
Paul Rüdiger.

All guten Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber ältester Sohn Franz Donnerstag Abend nach kurzer Krankheit ruhig verstorben ist. Leipzig, den 27. März 1873.

Carl Friedrich Schröter und Frau.

Berichtigung.

In der im gestrigen Stück d. M. abgedruckten Beiwiederkunft der Lotterie für die Bewährungsanstalt f. sittl. ges. Schulindustrie haben sich durch Schluß der Druckerei folgende Fehler eingeschlichen:

Zeile 4 der Seite muss es laut 651 heißen 751.

- 13 - : : : : 1919 - 1819.

- 17 - : : : : 2387 - 2487.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 29°.

Sobald lenkte sich alsbald auf einem in Connewitz dienenden Knecht, der um die gedachte Zeit am Bahnhofe sich befunden hatte und auch an dem betreffenden Rollwagen gefahren worden war. Als man deshalb heute Morgen in seiner Schloßstelle nachsuchte, fand sich das gestohlene Leder im Bett versteckt vor, der Dieb selbst aber wurde nachmal hier in der Stadt angehalten und polizeilich eingezogen.

Reudnitz, 24. März. Verlorenen Sonnabend biß der hiesige Allgemeine Turnverein im Schweizerhaus noch längere Pause einen solchen Kneipabend ab, der sowohl von Turnern als auch Freunden deselben zahlreich besucht war und einen äußerst gewöhnlichen Verlauf nahm. Wurst, Gesang und Trinkspiele wechselten miteinander ab und hielten die Theilnehmer bei ausgesetzter Hose und Boden in der fröhlichsten Stimmung bis weit nach Mitternacht fort. Auch unser Kaiser, dessen Geburtstag bekanntlich auf erwähnter Tag fiel, wurde in längster Rede gefeiert und das „Gut Heil“, das ihm die Versammlung jubelnd ausbrachte, auf telegraphischem Wege an seine Worte beschriftet. In der Anordnung und Verlauf dieses der Gesellschaft gewidmeten Abends zeigte der Verein aufs Neue, daß er neben seiner turnerischen Ausbildung nicht versäumt, bei seinen Mitgliedern auch außerhalb des Turnplatzes die Gesellschaft zu fördern und auch in dieser Beziehung seine Zusammengehörigkeit bekundet.

— 2. In Gaudiz bei Müglitz starb vor einigen Tagen ein alter Bürger — vielleicht der Letzte — der pensionirte Oberleutnant Heinrich Ernst Frank. Er war geboren zu Zwönitz bei Leipzig am 25. März 1795, trat am 10. Februar 1813 als freiwilliger Jäger in das erste Bataillon des Zittauer Freikorps, machte die Feldzüge von 1813 und 1814 mit und wurde 1815 Unteroffizier, als welcher er in das Marienburger Landwehrbataillon versetzt und 1822 zum Lieutenant befördert, 1832 als Premierleutnant den Abschied nahm. Der Militärverein zu Müglitz begleitete den freien Veteranen zu Grabe, konnte ihm jedoch die gehörigen Ehrensalven nicht geben, weil der Verstorbene in seinem Willen sich dies ausdrücklich verboten hatte.

Telegraphische Depeschen.

Stuttgart, 27. März. Auch heute Abend, bei Untertreibung der Dunkelheit, hatte sich ein jedoch nicht zahlreicher Haufen Volkes in der Markstraße angehäuft, welcher einen Kleiderladen erst mit

Steinen bewarf, dann die Fensterläden erbrach und die in dem Laden befindlichen Kleider teilweise plünderte. Nachdem mehrere der Exponenten von Geschäftsräumen unter Beifall von Bürgern verhaftet worden waren, machte eintretendes Regenwetter dem Unheil ein Ende.

Pest, 27. März. Nach dem jetzt dem Abgeordnetenkabinett seitens der Finanzcommission vorliegenden Budgetgesetz pro 1873 beziffern sich die ordentlichen Ausgaben auf 207,158,572 fl., die ordentlichen Einnahmen auf 203,489,405 fl.

Demnach das ordentliche Deficit auf 3,717,167 fl. Das außerordentliche Deficit beträgt 16,572,398 fl., welchen indes außerordentliche Einnahmen in Höhe von 5,488,948 fl. gegenüberstehen, so daß nur 11,083,450 fl. ungebedingt bleiben. Das Gesamtdeficit beläuft sich somit auf 14,800,617 fl.

Verailles, 27. März. In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung richtete der Deputierte Nouvion über die Lage der Zeitungspresse in den südlichen Departements eine Kritik an dem Minister des Innern, indem er behauptete, daß die Regierung gegen die republikanischen Zeitungen mit viel größerer Strenge zu Werke gehe, als gegen die monarchischen. Herr v. Gaulard erwiderte, die Regierung mache mit vollständig leidenschaftlicher Wut gegen die ungleich höhere Temperament des Südens erhebliche entsprechende Rüge. — Bei Beratung des Gesetzeswurfs über die Municipal-Commission wurde die einfache Tagesordnung mit 458 gegen 168 Stimmen angenommen; an Wohlwollen gegen den Großfürst Duxanopolski wurde die Zustellung eines Vertreters der Kirche zu jeder Commission genehmigt.

London, 27. März. In der heutigen Sitzung des Unterhauses erwiederte der Unterstaatssekretär im auswärtigen Amt, Enfield, auf eine Anfrage Taylor's, daß England die gegenwärtige positive Regierung einstweilen nur als eine provisorische betrachten könne, bis sich die demnächst zu konstituierenden constituirenden Cortes über die definitive Regierungsförderung aussprochen haben würden. Auf Beratung von Salt sprach sich Enfield aus, daß die Regierung bezüglich des angedrohten von Nordamerika gelegten Plantes, auf dem Sandwicheil einen Hafen zu errichten, keine Maßregel irgend welcher Art ergreife werde. Schließlich gab Enfield auf Anregung von Duxan die Erklärung ab, daß der Verlauf von Duxan an die Cortes keineswegs als eine ungesehene Handlung angesehen werden könne.

Volkswirtschaftliches.

Glückstadt gemachten Erfindung einer Schub-Pflöß-Maschine und der für dieselbe erwirkten Patente.

München, 27. März. Ein Erlass des Finanzministers kündigt das fünfprozentige Eisenbahnanleihen vom Jahre 1866 und ordnet anstatt derselben die Aufnahme eines neuen 4 $\frac{1}{2}$ proc. Anleihen von gleichem Betrage — 5,007,400 fl. — an.

— Kohlenförderung zu Teplicz. Die am 21. d. in Teplicz abgehaltene Generalversammlung der Mitglieder des Vereins für die bergmännischen Interessen genehmigte das von dem Vorstande ausgearbeitete Statut der zu gründenden Kohlenförderung und ermächtigte dieselbe, etwa von den Behörden genügsame Abreden mit denselben zu vereinbaren.

— Westphälische Stahl- und Walzwerke. Von der Berliner Firma G. Mühlemann, „Gesellschaft genannter Deutz“, erhalten wir eine Notiz, wonach dieselbe jetzt angiebt, daß die Walzwerke, welche den Aktieninhabern mit Gewinn freien lassen, noch nicht eröffnet.

(D. B. D.) — Vom 1. April 1873 ab wird der Agiozuschlag zu den hierdorff betroffenen Gebühren auf denjenigen österreichischen Eisenbahnen, welche zur Einziehung eines Agiozuschlags berichtet sind und von diesen Miette Gebühren mögen, mit 7 $\frac{1}{2}$ proc. auf der Güterfuhr.

Verschiedenes.

Sandhausen, 25. März. In seiner zweiten Sitzung bei der Handlung die Eisenbahnvorlagen, bestellten den Bau einer Bahn von Altenstadt nach Almenau, von Almenau nach Königsee und von Almenau nach Thüringen, genehmigt und die Eisenbahnunterstützung für die Meile lange vertragene Betriebssumme 100,000 Thlr. bewilligt. Die Aufnahmekommission, welche in Aktien von Seiten der Bahn zu reichen ist, beträgt 310,000 Thlr. und die Bahn soll 80,000 Thlr. für die Kammern verbrauchen.

Sandhausen, 26. März. Eine Nettingefell-

zum Kauf angeboten, wie sie wohl nicht kaum

erreicht werden kann. — Patent-Schub-Pflöß-Ma-

schine. Ein Aktien-Capital beträgt

15,000 Thlr. und die Aktie auf 1,000 Thlr.

Die Aktiengesellschaft ist die von Heinrich Mühlemann in

königlich privilegierten galizischen Karl-Ferdinand-Wohn mit 5 proc. berechnet. Die zu Gunsten des Publicums bestehenden Aufnahmen von der Einziehung eines Agiozuschlages bleiben unverändert.

Paris, 27. März. In der Unterhändlerkasse wegen der bei der Transkontinentale Republ. Eisenbahn verübten Beträgen wurden beide Comptons, Bignon und Bompard, des Betrages schuldig erklärt und der erhebliche Strafe, der zweit 2, Bompard zu 1 Jahr Gefängnis, letzter auch zu 3000 Francs Geldstrafe angetreten. Gaulard und Voltan erhielten jeder 3 Jahre Gefängnis. Gegen General Freytag, Prost und Käfermann wurde in continuation auf je 5 Jahre Gefängnis und je 3000 Francs Geldstrafe erkannt.

Kopenhagen, 27. März. Der Reichstag ist die Skandinavische Wirtschaftskonvention nicht angenommen.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe.

Volkswirtschaftliche Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 88.

Sonnabend den 29. März.

1873.

St. Petersburg, 25. März. Der Hafen von Riga ist am 11. März eisfrei geworden und die Schifffahrt hat begonnen. Man erwartet baldige Ankunft ausländischer Schiffe. Die Ganzdeprese sind wegen Mängels an Vorräthen aufgehoben.

Augsburg, 26. März. Die Regierung hat Ende mit der Kaiserlichen und Großherzoglichen eine Kasse von 50 Millionen abgeschlossen. Diese war zum Course von 60 emittiert und mit 1 Proc. verzinst werden.

Auktor, 27. März. In der heutigen Sitzung nahm die Kammer mit 59 gegen 14 Stimmen den Gesetzentwurf über den Anschluß der russischen an die österreichischen Bahnen bei Rastadt an und ermächtigte zugleich die Regierung, mit der Türkei bezügliche Unterhandlungen einzuleiten. Der Bau der Eisenbahnen über die Donau zwischen Giurgiu und Rădăuți sowie die Verbindung der Staatsbahnen Rumäniens soll dem englischen Konsortium Bulgaro-Rumäniens übertragen werden.

Eine vorläufige Übersicht über die Ergebnisse des Rübengenügs-Fabrikation in dem Sollgebiete des Deutschen Reiches für das Betriebsjahr 1872/73 führt 322 Rübengenügsfabriken auf, welche bis zum 1. December d. J. 27½ Mill. dt. Rübeneinheiten verarbeiteten, und zwar 16½ Mill. dt. selbstgebaute und über 11 Mill. dt. gefärbte Rüben. Daraus ist eine Füllmasse von 3½ Mill. dt. gewonnen worden. Das mutmaßlich in laufenden Kampagne noch zu verarbeitende Rübengenüg wird auf 34½ Mill. dt. verlangt. Es befindet sich inzwischen die gesammelte Menge auf 62 Mill. dt., während sie in der vergangenen Kampagne nur 45 Mill. dt. betrug.

Die Rübenfabrikation ist in den Westen zugleich umhange in Preußen vertreten, wo 243 jüdöfährige gegen 20 Mill. dt. Rüben bis zu den angegebenen Zeitpunkten verarbeitet haben, wovon eine Füllmasse von 2½ Mill. dt. gewonnen worden ist. Das mutmaßlich noch in der Kampagne zu verarbeitende Rübengenüg wird auf 25½ Mill. dt. angenommen. Demnächst hat die größte Rübenfabrikation Anzahl mit 60 Jahren und einer Gesamtfrühbrennmenge von 6½ Mill. dt. demnächst Braunschweig, welches 28 Fabriken und einer Gesamtfrühbrennmenge von 5½ Mill. dt. hat. Von den übrigen Staaten heißt Bayreuth 3, Württemberg 5, Baden 1, Thüringen 3, Mecklenburg 1 und Luxemburg 2 Fabriken.

Die Frühjahrshäringsschifferei an der norwegischen Westküste kann jetzt als beendet angesehen werden. Das Resultat derselben ist sicher nur ein mäßiges. Man nimmt an, daß im südlichen District 13,000 Tonnen, im nördlichen 40,000 und bei Söndebu 6000 gefangen werden. Außerdem wurden im Neajaar gegen 15,000 Tonnen Neu-Häringe, im Ganzen also ca. 50,000 Tonnen gefangen. Dagegen gibt es kein Häringsschiff mehr, das mutmaßlich fortlaufend eine gute Auslese; es wird angenommen, daß bis zum 9. d. J. über 5½ Mill. dt. gefangen waren.

— Cujoen. Man schreibt aus Schöningen den 21. März: Der Verwaltungsrath der Braunkohlegesellschaft, deren Reingewinn im Jahr 1871 73,000 Thlr. betragen hatte, veröffentlichte um das Publicum für die Gesellschaft zu interessieren, vor Kurzem einen Project, in welchem der Nettoertrag pro 1872 in Folge einer Erhöhung der Kohlen von 60 Proc. um 43,000 Thlr. mehr als im Vorjahe — aber im Ganzen auf 116,000 Thlr. angegeben wurde, von denen ein Drittel auf die der Stadt Schöningen gelaufene "Trene" entfällt. Die Stadtväter nahmen auf diesem Prospect Kenntnis und erhielten demgemäß die geistlich zu entrichtende Kommunaleuer auf die der Stadt von jenem Reihenbetrag zuzufügende Summe von 800 Thlr. Gegen diese Abschätzung wurde nun seitens des Verwaltungsrathes Einsprache erhoben und der Stadtväter in einer Versammlung eine Berechnung überland, nach der die Gesellschaft nur ein Reingewinn von 6300 Thlr. übrig bleiben würde. Die Stadtväter in einer Versammlung überließ es dem Verwaltungsrath den Rechtsweg zu beschreiten, so er beizulegen habe wird, ob er das Publikum durch falsche Vorstreuungen von Gewinn der die Stadtväter durch solche Angaben geschützt hat.

Hort, 27. März. Der italienische Dampfer "Aosta" ist im Suezkanal gestrandet und werden in Folge dessen alle Schiffe, welche den Kanal passieren sollen, hier oder in Suez festgehalten.

Leipziger Börse am 28. März.

Die Börse scheint, wie näher wir den Ende des Marzes hielten, mehr und mehr ihre geschäftliche Tätigkeit einzufinden; auch heute war eine gewöhnliche Handelszeit auf somitönischen Gesellschaften vorhanden und es vernehmen, möglichst in der nächsten Besiedlung steht, als daß die Börse wieder zu einem Leben erwacht; dem war jedoch nicht so, mit dem laufenden Geschäftsjahr stand ein reges Geschäft nur in der geringen Weise und das ist nur Leipziger Geschäft zu sein, in Verbindung; das alte Sprichwort: "Ziel Sehnsucht und wenig Wille" findet auf den heutigen Tag keine Anwendung. Berlin fasste sehr Güter, in Abhängigkeit der vorliegenden Börse ist durch die Börse von Berlin fast in Aufbruch genommen, dennoch ist nicht ein großer Mangel zu sehen, wenn mit der letzten Zeit keine Geschäftsumsätze nicht im Zusammenhang stehen. Unsere Börse wird durch den Winter fast nicht längere, da bekanntlich das Interesse bis zum Ende in keinen Weise zunimmt und man weiß nicht in was kommt und — weiter?

wissen wie nicht, aber sollte diese meine Einschätzung auch zu den jenseitigen Geschäftsmöglichkeiten unserer Börse gehören?

Östliche Handel waren heute matt und geschäftlos; sowohl die 4- als auch die 5 proc. wichtigen Bruttobörsen abgaben, während Sonnenbeschaffung 1½ proc. abgabt; sproc. Stadtseiden wurden gleichfalls 1½ proc. billiger abgegeben, dagegen gegen Chemnitzer um ½ Proc. an; das Geschäft in österreichischen Renten und Amerikanern war wieder gleich null.

Gewerbebahnen hatten ebenfalls unter großer Geschäftslösung zu leiden und haben wie nur Leipzig-Dresden als einzigeren belebt beworben, sonst herzliche äußerste Ruhe, die nur dann und wann durch Wilmersdorfer Börse in Thüringer und Gotha-Kreisfeld unterbrochen wurde.

Grosos mehr leben herrsche auf dem Handelsmarkt, wo namentlich Leipziger Credit wieder die erste Rolle spielt und eine geradezu beunruhigende Besitzung an den Tag legte; sowohl per Post als auch per B. Lit. April zu 184½, und auf Sonnenbeschaffung zu 186 oder 3 entnahm sich ein sehr lebhaftes Geschäft, ohne daß die Kaufsumme voller Befriedigung finden konnte; nach der Börse steht sich der Kaufmann auf 183½, bez. und Geld, pr. Lit. fest 184½, Geld, am Sonntagmorgen aber auf 180½, oder 3. In den übrigen Wertpapieren keine große Meinung zur Geltung, wenn auch Meiningen, Coburg, Sachsen Credit, Österreichischer Credit und Sachsenheimer keine Courtesanen erzielten; gleichermaßen belebt waren Leipziger Disconto, welche aber im Course etwas nachgeben müssen.

Königlich Preußische Umfänge folgten sich in den Industrie-Aktionen, von denen nur Gotha durch einen weiteren Kaufschub von 1 Proc. und erheblicher Verlust sich defensiv auszeichneten; während Deutsche Wertpapiere zu gestiegenen Course noch in mäßigen Beträgen verloren, vermieteten Ketten-Schlepper von 2½ und Bauhof um ½ Proc.; dagegen schwanden für Hammermann zum Kaufsort Abgabe zu seilen. — Losserem gestiegenen Kursen über den Verleih in Kohlenaktionen, das auch auf den heutigen Tag volle Anwendung findet, haben wir nur noch hinzugefügt, daß das bisherige lebhafte Geschäft in Brandenburg aus heute eine Abschwächung nicht erlitt und für 11. Seite 7½ Thlr. mehr genannt angezeigt wurde. Ergebnisgräfin und Prinzessin-Oberhohendorf blieben 5 Thlr. höher lebhaft gehalten.

Das Geschäft in Prioritäten bewegte sich innerhalb der engen Grenzen.

Börsel blieben ebenfalls auf äußerst mäßige Transaktionen angewiesen.

Allgemeine kommerzielle Notiz en.

Wien, 27. März. Die Einnahmen der Elisabeth-Wesende betragen in der Woche vom 16. bis 23. März 207,516 fl., ergaben mitin gegen die entsprechende Woche des Vorjahrs eine Mehrerinnahme von 29,251 fl. — Hochrechnung der Linie Neumarkt-Grenzendorf 11,230 fl., Rechneinnahme 1536 fl. — Hochrechnung der Linie Salzburg-Hallein 2036 fl., Rechneinnahme 415 fl.

Marktumsumsatz.

Paris, 27. März. 803 Mill. flm. 4 Mill. Baudvorwahl.

Börsen mit Ausnahme der geistig veränderten Börsel 2141 flm. 15 " unverändert.

Börschäfte an Metallbergen 32 flm. 20 " unverändert.

Atomium 2736 flm. 20 " unverändert.

Guthab. d. Staatsch. 166 flm. 30 " unverändert.

Banknoten 192 flm. 13 " unverändert.

Rönden 27. März. 803 Mill. flm. 4 Mill. Baudvorwahl.

Börsen mit Ausnahme der geistig veränderten Börsel 2141 flm. 15 " unverändert.

Börschäfte an Metallbergen 32 flm. 20 " unverändert.

Atomium 2736 flm. 20 " unverändert.

Guthab. d. Staatsch. 166 flm. 30 " unverändert.

Banknoten 192 flm. 13 " unverändert.

Rönden 27. März. 803 Mill. flm. 4 Mill. Baudvorwahl.

Börsen mit Ausnahme der geistig veränderten Börsel 2141 flm. 15 " unverändert.

Börschäfte an Metallbergen 32 flm. 20 " unverändert.

Atomium 2736 flm. 20 " unverändert.

Guthab. d. Staatsch. 166 flm. 30 " unverändert.

Banknoten 192 flm. 13 " unverändert.

Rönden 27. März. 803 Mill. flm. 4 Mill. Baudvorwahl.

Börsen mit Ausnahme der geistig veränderten Börsel 2141 flm. 15 " unverändert.

Börschäfte an Metallbergen 32 flm. 20 " unverändert.

Atomium 2736 flm. 20 " unverändert.

Guthab. d. Staatsch. 166 flm. 30 " unverändert.

Banknoten 192 flm. 13 " unverändert.

Rönden 27. März. 803 Mill. flm. 4 Mill. Baudvorwahl.

Börsen mit Ausnahme der geistig veränderten Börsel 2141 flm. 15 " unverändert.

Börschäfte an Metallbergen 32 flm. 20 " unverändert.

Atomium 2736 flm. 20 " unverändert.

Guthab. d. Staatsch. 166 flm. 30 " unverändert.

Banknoten 192 flm. 13 " unverändert.

Rönden 27. März. 803 Mill. flm. 4 Mill. Baudvorwahl.

Börsen mit Ausnahme der geistig veränderten Börsel 2141 flm. 15 " unverändert.

Börschäfte an Metallbergen 32 flm. 20 " unverändert.

Atomium 2736 flm. 20 " unverändert.

Guthab. d. Staatsch. 166 flm. 30 " unverändert.

Banknoten 192 flm. 13 " unverändert.

Rönden 27. März. 803 Mill. flm. 4 Mill. Baudvorwahl.

Börsen mit Ausnahme der geistig veränderten Börsel 2141 flm. 15 " unverändert.

Börschäfte an Metallbergen 32 flm. 20 " unverändert.

Atomium 2736 flm. 20 " unverändert.

Guthab. d. Staatsch. 166 flm. 30 " unverändert.

Banknoten 192 flm. 13 " unverändert.

Rönden 27. März. 803 Mill. flm. 4 Mill. Baudvorwahl.

Börsen mit Ausnahme der geistig veränderten Börsel 2141 flm. 15 " unverändert.

Börschäfte an Metallbergen 32 flm. 20 " unverändert.

Atomium 2736 flm. 20 " unverändert.

Guthab. d. Staatsch. 166 flm. 30 " unverändert.

Banknoten 192 flm. 13 " unverändert.

Rönden 27. März. 803 Mill. flm. 4 Mill. Baudvorwahl.

Börsen mit Ausnahme der geistig veränderten Börsel 2141 flm. 15 " unverändert.

Börschäfte an Metallbergen 32 flm. 20 " unverändert.

Atomium 2736 flm. 20 " unverändert.

Guthab. d. Staatsch. 166 flm. 30 " unverändert.

Banknoten 192 flm. 13 " unverändert.

Rönden 27. März. 803 Mill. flm. 4 Mill. Baudvorwahl.

Börsen mit Ausnahme der geistig veränderten Börsel 2141 flm. 15 " unverändert.

Börschäfte an Metallbergen 32 flm. 20 " unverändert.

Atomium 2736 flm. 20 " unverändert.

Guthab. d. Staatsch. 166 flm. 30 " unverändert.

Banknoten 192 flm. 13 " unverändert.

Rönden 27. März. 803 Mill. flm. 4 Mill. Baudvorwahl.

Börsen mit Ausnahme der geistig veränderten Börsel 2141 flm. 15 " unverändert.

Börschäfte an Metallbergen 32 flm. 20 " unverändert.

Atomium 2736 flm. 20 " unverändert.

Guthab. d. Staatsch. 166 flm. 30 " unverändert.

Banknoten 192 flm. 13 " unverändert.

Rönden 27. März. 803 Mill. flm. 4 Mill. Baudvorwahl.

Börsen mit Ausnahme der geistig veränderten Börsel 2141 flm. 15 " unverändert.

Börschäfte an Metallbergen 32 flm. 20 " unverändert.

Atomium 2736 flm. 20 " unverändert.

Guthab. d. Staatsch. 166 flm. 30 " unverändert.

Banknoten 192 flm. 13 " unverändert.

Rönden 27. März. 803 Mill. flm. 4 Mill. Baudvorwahl.

Börsen mit Ausnahme der geistig veränderten Börsel 2141 flm. 15 " unverändert.

Börschäfte an Metallbergen 32 flm. 20 " unverändert.

Leipziger Börsen-Course am 28. März 1873. Course im 30 Thaler-Kassa.